

08ER

#63

HERBST 2026



4 **TITELTRÄUME WURDEN WAHR**
Doublesieg

38 **WENN ANDERE AUFSPRINGEN,
MUSS ER RUHIG BLEIBEN**
Leitender Teamarzt
Dr. Rainer Hochgatterer

75 **GERHARD GRUBER**
Kultstatus auf vier Rädern

DAS OFFIZIELLE KLUBMAGAZIN DES LASK

Energie.
Aber Gut.

SPORT

- 4 **Titelträume wurden wahr**
Meistertitel
- 10 **Der Countdown zum Cup-Triumph**
Cupsieger
- 17 **Neue Legenden wurden geboren**
Doublesieger
- 22 **Die märchenhafte Reise von der Hohen Warte bis Favoriten**
Rückblick
- 25 **Die Saison in Zahlen**
- 27 **Athletikerinnen starten in ihre dritte Bundesliga-Saison**
Frauen
- 31 **Die Zukunft trägt Schwarz-Weiß**
Nachwuchs
- 37 **Bundesliga-Saison 26/27**

PORTRAIT

- 38 **Wenn andere aufspringen, muss er ruhig bleiben**
Leitender Teamarzt Dr. Rainer Hochgatterer

INHALT

WIRTSCHAFT

- 42 **Mehr als Sponsoring**
Im Gespräch mit Mergim Bresilla
- 45 **Im Herzen von adidas**
Trainingslager in Herzogenaurach
- 53 **Der Mehrwert des Erfolgs**
Branchenstudie
- 60 **Gemeinsam auf großer Bühne**
Upper Austrian Business Cup

FAMILIE

- 63 **Nicht nur fürs Stadion**
neue Lifestyle-Kollektion
- 71 **Die Raiffeisen Arena als Begegnungszone**
Partnertag 2026 und Kinderaktionen

PORTRAIT

- 75 **Gerhard „Bussi“ Gruber – Kultstatus auf vier Rädern**
Interview mit Gerhard Gruber

Feel Good Energie für alle.

Nachhaltiger
Strom zu unseren
günstigsten Tarifen.

Alle Infos auf energieag.at

energieAG
Oberösterreich

Redaktion: LASK GmbH **Gestaltung:** Zunder GmbH
Bildnachweise: Benjamin Reischl, GEPA, Simon Reisinger, Patricia Ritt, Captif GmbH, LASK GmbH
Herausgeber & Medieninhaber: LASK GmbH, Poststraße 38, 4061 Pasching, +43 732 60 33 32-0

Alle Angaben ohne Gewähr. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Genderhinweis
Die in den Texten verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf Menschen aller Geschlechter. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

 /LASK
 /LASK_Official
 /laskofficial1908
 /laskofficial
 /laskofficial
 /LASK



LIEBE
LESERINNEN
UND LESER!



MEISTERHAFTE ZINSEN – SPAREN WIE EIN CHAMPION!

Jetzt ist die Zeit für starke Leistungen –
nicht nur auf dem Spielfeld!
Sichern Sie sich unsere Top-Sparkondition.

2,25 % p.a.
**LAUFZEIT
15 MONATE***



Es gibt Momente, die bleiben. Der Gewinn von Meisterschaft und UNIQA ÖFB Cup – das erste Double des LASK seit 61 Jahren – ist ein solcher Moment. Ein Erfolg, auf den wir gemeinsam stolz sein dürfen.

Dieses Double ist jedoch weit mehr als zwei Pokale. Es steht für den Weg, den wir in den vergangenen Jahren gemeinsam gegangen sind: mit Mut, harter Arbeit und dem festen Glauben an unsere Vision. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht nicht über Nacht. Er ist das Ergebnis vieler Menschen, die jeden Tag Verantwortung übernehmen – auf dem Platz, in den Büros, in der Akademie, im medizinischen Bereich und gemeinsam mit unseren Partnern.

Mit dieser Ausgabe des 08ers möchten wir Ihnen genau diese Menschen und Geschichten näherbringen. Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen des LASK und entdecken Sie, was unseren Verein ausmacht – vom Nachwuchs über die wirtschaftliche Entwicklung bis hin zu den Persönlichkeiten, die den LASK Tag für Tag prägen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern, Sponsoren und den Mitgliedern des BWT Business Clubs. Ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Weges und unserer Entwicklung.

Das Double erfüllt uns mit großer Freude. Vor allem aber ist es Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen – sportlich wie wirtschaftlich. Mit Leidenschaft, Zusammenhalt und dem Anspruch, den LASK jeden Tag ein Stück besser zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bedanken uns herzlich, dass Sie Teil dieses Weges sind.

Dr. Siegmund Gruber

Mag. Mergim Bresilla



AUFWÄRMEN

Schon beim Aufwärmen empfangen tausende LASK-Fans ihre Mannschaft frenetisch mit einer beeindruckenden Atmosphäre. Vor der letzten Hürde auf dem Weg zum ersehnten Meistertitel sollte jeder Spieler spüren, dass ihn die Unterstützung der Fans bis zur letzten Minute tragen würde.



TITELTRÄUME WURDEN WAHR



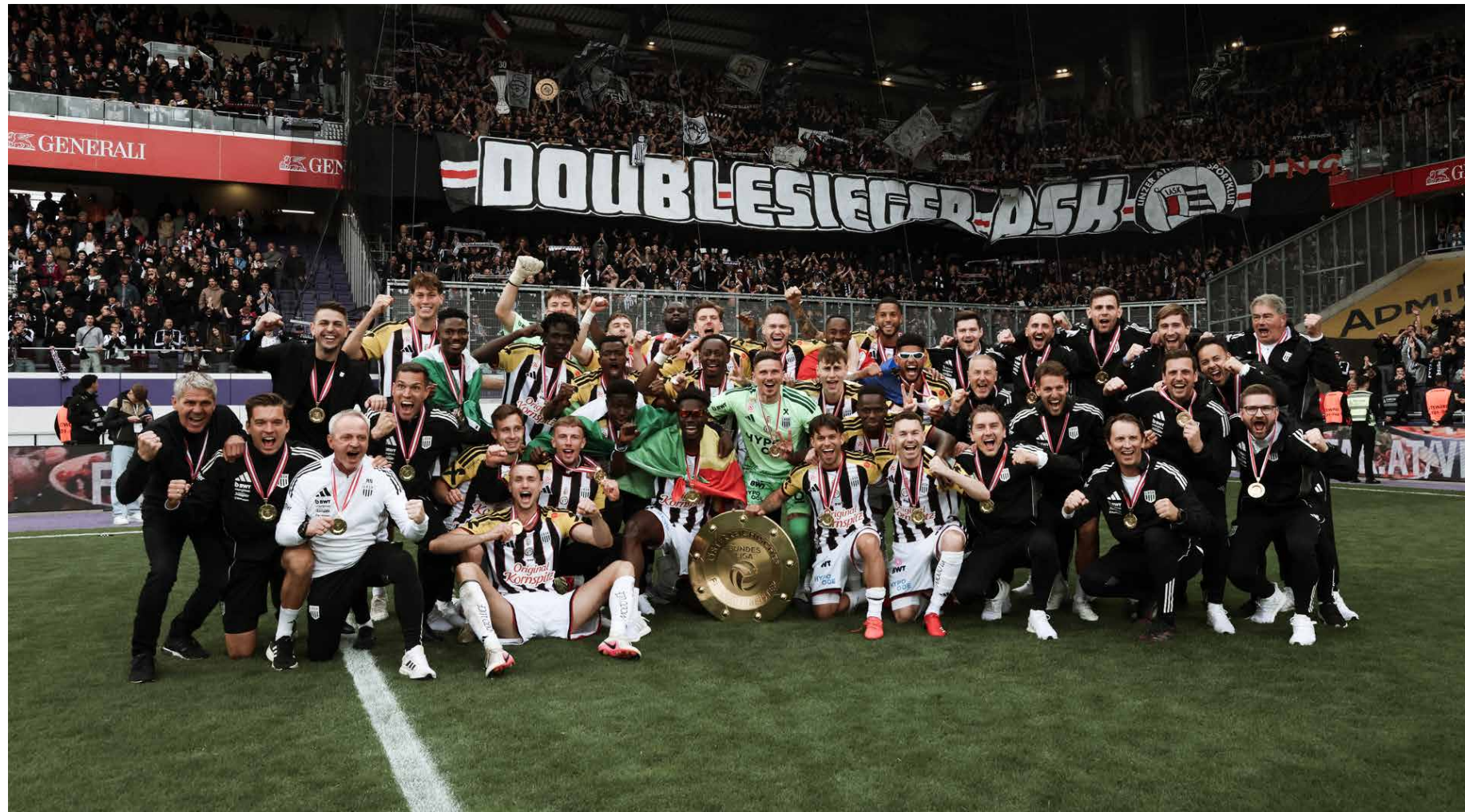
DAS SPIEL

In den Anfangsminuten war die Anspannung noch spürbar, ehe Mbuyamba mit dem Dosenöffner zum 1:0-Führungstreffer einnetzte. Nach dem Seitenwechsel legte der LASK einen Traumstart hin, denn Adeniran erhöhte per Elfmeter früh auf 2:0. Mit der Führung im Rücken spielten die Schwarz-Weißen souverän auf und unterstrichen ihre Titelambitionen eindrucksvoll.



DIE ENTSCHEIDUNG

Melayro Bogarde macht mit seinem Tor den Deckel drauf! Nach einem starken Angriff behielt der LASK im Strafraum die Übersicht, Bogarde lief perfekt mit und schob den Ball aus kurzer Distanz zum 3:0 ein. Spätestens jetzt war fix: „Der LASK ist wieder Meister“



MEISTERTITEL



„NACH DEM 2:0 HABE ICH GEWUSST, DIE JUNGS SIND NICHT MEHR ZU STOPPEN. ICH BIN UNGLAUBLICH STOLZ, MIT DIESER MANN-SCHAFT ZUSAMMEN-ARBEITEN ZU DÜRFEN.“



MEISTERTITEL

DIE FEIER

Nach der Rückkehr nach Linz kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Tausende Fans bereiteten ihren Meister-Helden in der Fanzone der Raiffeisen Arena einen unvergesslichen Empfang und feierten gemeinsam bis tief in die Nacht den historischen Titelgewinn.

**„WENN UNS DAS
JEMAND VOR SIEBEN
MONATEN GESAGT
HÄTTE, HÄTTE MAN
IHN FÜR VERRÜCKT
ERKLÄRT.“**



MEISTERTITEL



MEISTERTITEL



DER COUNTDOWN ZUM CUP-TRIUMPH

9:45 Uhr

Regelrechte Menschenmassen versammeln sich am Areal der Raiffeisen Arena. Zig Busse stehen parat, um die schwarz-weißen Anhänger gen Klagenfurt zu befördern.

11:30 Uhr

Während die Mannschaft das Mittagessen verzehrt, spielt sich am Stadiongelande schon einiges ab. Die ersten LASK-Busse sind eingetroffen, an den beiden aufgebauten Merch-Ständen wandern bereits Fanartikel über den Ladentisch.

14:19 Uhr

Der LASK-Mannschaftsbus fährt vor! Geschmeidig durchquert das Gefährt die Stadiongänge, die Spieler machen beim Ausstieg einen fokussierten, aber zuversichtlichen Eindruck.

15:06 Uhr

Die Südtribüne wird erstmals so richtig laut: „LASKler! LASKler! LASKler!“, hallt es durch das Wörthersee Stadion.

15:11 Uhr

Erneut schnellt die Dezibelanzahl in Klagenfurt in die Höhe. Lukas Jungwirth, Tobias Schützenauer, Fabian Schillinger und Torwarttrainer Philip Großalber betreten das Feld. Zehn Minuten später folgen auch die weiteren Akteure.

16:02 Uhr

Schiedsrichter Julian Weinberger pfeift die Partie an. Die Südtribüne ist zum Bersten gefüllt, insgesamt 15.000 LASK-Fans im Stadion sorgen für Gänsehautatmosphäre.

16:07 Uhr

Die kalte Dusche - Altach geht nach einem weiten Einwurf in Führung, weil Patrick Greil frei zum Schuss kommt. Das Worst-Case-Szenario.



CUPSIEGER

**16:13 Uhr**

Der LASK schlägt zurück! Perfekte Hereingabe von Sascha Horvath, Moses Usor lässt die LASK-Fans ein erstes Mal eskalieren.

16:22 Uhr

Kurz brandet Jubel auf, der VAR lässt diesen jedoch erstummen - Abseits, kein Tor für die Athletiker.

16:32 Uhr

Der nächste Nackenschlag. Vesel Demaku kommt frei zum Schuss und hämmert das Leder unter die Latte. Keine Chance für Lukas Jungwirth, der LASK läuft schon wieder einem Rückstand hinterher.

17:27 Uhr

Samuel Adeniran macht Adeniran-Sachen und erlöst die Schwarz-Weißen aus Linz nach Kalajdzic-Vorlage. Der LASK ist wieder da!

17:56 Uhr

War das der Siegtreffer? Nein, diesmal hat der Assistent etwas dagegen, Adeniran war bei seinem Kopfballtor Millimeter im Abseits.

18:13 Uhr

Der Südtribüne bebt! George Bello bringt den LASK erstmals in diesem Spiel in Führung. Gibt es heute doch das Happy End?

18:15 Uhr

Der Traum ist so nah! Kalajdzic schickt Adeniran auf die Reise, der belohnt sich mit seinem zweiten Tor, diesmal hat niemand etwas einzuwenden. 4:2!

18:42 Uhr

Mit dem Schlusspfiff brechen alle Dämme. Die Wechselspieler stürmen den Rasen, es bilden sich unfassbare Jubeltrauben, Tränen der Freude fließen. Es ist tatsächlich vollbracht, der LASK ist Cupsieger!

19:08 Uhr

Sascha Horvath bekommt die Siegestrophäe überreicht, wenige Sekunden später stemmt er sie in den Klagenfurter Abendhimmel. Ein Bild für die Ewigkeit!



CUPSIEGER

UNIQA ÖFB CUP FINALE

UNIQA ÖFB Cup Sieger 2026

Mit

OnePipe Pearlwater zum Sieg!

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

**Erst
enthärten ...**

**BWT PerlaMAXX
Enthärter**



**... dann
mineralisieren.**

Mineralizer Küchenset



**Weichstes Wasser
trifft besten Geschmack**

**Die Taktik ist klar: Menschen weltweit mit
Wasser in bester Qualität zu versorgen.**
Mit **OnePipe Pearlwater** bekommen Sie das
perfekte Wassersystem fürs ganze Zuhause:

Seidenweiches Perlwasser für Bad, Leitungen
und Geräte und perfekt mineralisiertes Trink-
wasser direkt aus dem Wasserhahn.

Perfektes Wasser im ganzen Haus

Das seidenweiche Perlwasser schützt Armaturen,
Leitungen und Haushaltsgeräte zuverlässig vor
Kalk und Rückständen. In der Küche liefert das
Pearlwater Mineralizer Küchenset frisch mine-
ralisiertes Trinkwasser – wohlschmeckend und
jederzeit per Knopfdruck. Kein Schleppen, keine
Einwegflaschen, keine langen Transportwege:
Das schont Ressourcen, senkt CO₂-Emissionen
und bringt nachhaltigen Wasserkomfort direkt
zu Ihnen nach Hause.

Erleben Sie jetzt die Vorteile von **OnePipe
Pearlwater** und gewinnen Sie mit uns
das Spiel für eine bessere Zukunft –
For You and Planet Blue.



BWT
**CHANGE
THE WORLD**
sip by sip

For You and Planet Blue.

www.bwt.com

CUPSIEG

backaldrin®

*Original
Kornspitz*

Gemeinsam an die Spitze

Der offizielle Ernährungspartner und Dressensponsor des LASK wünscht den Linzer Athletikern einen erfolgreichen Saisonstart.



NEUE LEGENDEN WURDEN GEBOREN

Manfred Pichler, Gerhard Sturmberger, Dolfi Blutsch, Chico oder Helmut Köglberger – sie alle sind Teil der legendären 65er-Helden des LASK. Heuer hat das Double-Team von einst Gesellschaft bekommen. Das sind die neuen 26er-Legenden:

Lukas Jungwirth

Als einziger LASK-Profi stand Lukas Jungwirth in sämtlichen 38 Pflichtspielen auf dem Rasen und absolvierte die vollen 3480 Einsatzminuten. Der 22-jährige Eigenbauspielder erwies sich in seiner ersten Saison als Nummer eins als sicherer Rückhalt, auf den stets Verlass war. In der Liga hielt der Wartberger neunmal die Null fest. Als waschechter Oberösterreicher und dank seiner sympathischen Art längst von den Fans gefeiert.

38 Einsätze



Tobias Schützenauer

Zwar ohne Einsatz, aber dennoch ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zum Double. Der 29-jährige Routinier fungierte als Mentor für Lukas Jungwirth und seine Torhüter-Kollegen sowie als unermüdlicher und emotionaler Antreiber in der Kabine. Meisterlich: Seine Ansprachen nach jedem Sieg und auf der Bühne der Meisterparty.



George Bello

Von der linken Schiene nicht wegzudenken. Mit seiner Dynamik, seinem Fleiß und seinem Offensivdrang war der US-Amerikaner stets ein belebendes Element für das LASK-Spiel. Avancierte mit seinem Treffer zum 3:2 zum Matchwinner im Cup-Finale gegen Altagh.

33 Einsätze, 3 Tore, 5 Assists



Xavier Mbuyamba

Der Wintertransfer fügte sich sogleich perfekt in die Mannschaft ein und war immer da, wenn er in der Dreierabwehrkette gebraucht wurde. Mit seiner Größe und seiner Kopfballstärke enorm wichtig für die Defensive, aber auch ein ständiger Gefahrenherd in der Offensive. Traf zur Führung in Hartberg und in der letzten Runde gegen die Austria, unvergessen bleibt freilich der 3:2-Siegtreffer in der 95. Minute in Salzburg.

17 Einsätze, 3 Tore



Andres Andrade

Schnelligkeit, Zweikampfstärke, Technik, Spielintelligenz, Offensivpower - der Panamaer vereint alles, was einen guten Verteidiger auszeichnet. Erzielte beim legendären 3:3 gegen Hartberg den Ausgleich in letzter Minute. Übernahm als Vize-Kapitän Verantwortung, 1645 gespielte Pässe bedeuten ebenso Bestwert beim LASK, wie 816 Zuspiele in die oder in der gegnerische(n) Hälfte. 2273 Ballaktionen sind sogar Liga-Höchstwert.

36 Einsätze, 3 Tore, 3 Assists

Kasper Jørgensen

Der Däne erwies sich rasch als echter Volltreffer und beackerte Woche für Woche die rechte Seite der Athletiker. Als einziger Feldspieler verpasste der 26-Jährige kein Pflichtspiel, noch beachtlicher lesen sich seine Scorerwerte: Sieben Tore und sechs Assists steuerte der Skandinavier in der abgelaufenen Saison bei.

38 Einsätze, 7 Tore, 6 Assists



Florian Flecker

Erfüllte seine Rolle vorbildhaft. Der 30-jährige Publikumsliebhaber brachte zuverlässig seine Leistung und half mehrfach mit, einen Vorsprung in der Schlussphase zu verteidigen. Auch für die

Kabine enorm wichtig.

26 Einsätze

Emmanuel Michael

Nach seinem Bundesliga-Debüt im Februar 2025 gegen den GAK brachte es das 19-jährige Talent in dieser Saison auf neun Einsätze, darunter gegen Hartberg, den GAK sowie im Cup gegen Stripfing von Beginn an. Dabei bewies er, durchaus eine Zukunftsaktie sein zu können.

9 Einsätze, 1 Assist



Joao Tornich

Ein weiterer Toptransfer, der die Defensive der Linzer als zentraler Mann bestens zusammenhielt. Sowohl am Boden als auch in der Luft war der 1,94-Meter-Hüne eine Macht. Der Lohn: Vor dem Saisonfinale zog der LASK die Kaufoption für die Portimonense-Leihgabe und stattete den Brasilianer mit dem Rufnamen „Alemão“ mit einem Vertrag bis 2029 aus.

29 Einsätze, 1 Tor, 1 Assist



Modou Keba Cisse

Kaum zu glauben, dass der 20-jährige Innenverteidiger erst seine erste volle Saison bei den LASK-Profis bestritt, wirkte er doch abgebrüht, wie ein alter Hase. Neben seinen Defensivqualitäten steuerte Cisse auch zwei wichtige Treffer in der Meistergruppe gegen Austria Wien und RB Salzburg bei. Weist mit 62,4 Prozent die beste Zweikampfquote im LASK-Team auf, ehe er sich, wie schon im Vorjahr fixiert, im Sommer Aston Villa anschließt.

30 Einsätze, 3 Tore, 3 Assists



Cheikne Kebe

Dem Youngster mit der höchsten Rückennummer des Teams war es vorbehalten, als Erster die Meisterbühne in Wien zu betreten. Flog nicht nur im Winter mit ins Trainingslager nach Belek, sondern feierte auch im Frühjahr beim 1:1 in Graz gegen Sturm sein Profi-Debüt. Es folgten zwei weitere Kurzeinsätze für den 20-jährigen Abwehrspieler.

3 Einsätze



Ismaila Coulibaly

Eine Kampfgelse im zentralen Mittelfeld und ein Mentalitätsspieler, der immer sein Bestes gab. Nahm auch während der Meistergruppe eine wichtige Rolle ein, als Melayro Bogarde als Wingback George Bello auf der linken Seite vertrat.

24 Einsätze, 1 Assist



Art Smakaj

Die Saison dauerte für den defensiven Mittelfeldspieler lediglich bis September, als er sich beim 0:1 in Altagh das Kreuzband riss. Unterstützte die Mannschaft mit seiner kollegialen Art aber auch während seines Rehaprozesses, der voll nach Plan lief. Bereits im Laufe der Frühjahrssaison kehrte der 23-Jährige wieder Schritt für Schritt in den Trainingsbetrieb zurück.

8 Einsätze, 1 Tor



Melayro Bogarde

Einer der größten Aufsteiger seit der Rückkehr von Didi Kühbauer. Neben seinen überragenden technischen Qualitäten und kreativen Lösungen entwickelte sich der Niederländer auch zu einem

Abräumer im zentralen Mittelfeld, der für zahlreiche Ballgewinne verantwortlich zeichnete. Weist mit 70 versuchten Tacklings die meisten aller LASK-Profis auf. Das letzte Saison-tor der Athletiker beim 3:0 gegen die Austria ging ebenfalls auf das Konto des 23-Jährigen.

34 Einsätze, 1 Tor, 5 Assists



Krystof Danek

Der Offensivakteur rechtfertigte seine neuerliche Leihe von Sparta Prag voll und ganz, bestach unter anderem durch seine Technik, seinen Fleiß und seine Konstanz. Untermauerte mit seinen Leistungen Woche für Woche seine Wichtigkeit und feierte im Herbst sein Debüt in der tschechischen Nationalmannschaft.

28 Einsätze, 2 Tore, 3 Assists



Adetunji Adeshina

Hatte große Konkurrenz in der Mittelfeldzentrale vor sich und kam daher über zwei Kurzeinsätze nicht hinaus. Sein LASK-Debüt war dennoch bemerkenswert: 13 Minuten vor Schluss eingewechselt, erlebte der 21-Jährige ein historisches Comeback hautnah mit. Als erstes Bundesliga-Team der Geschichte egalisierten die Linzer beim 3:3 gegen Hartberg einen bis zur 89. Minute währenden 0:3-Rückstand.

2 Einsätze



Christoph Lang

War in seiner Rolle fast immer ein belebendes Element, der als Joker für wichtigen Impact sorgen konnte. Der 24-Jährige brachte die Mannschaft unter anderem im ersten Heim-Derby gegen Blau-Weiß Linz auf die Siegerstraße und steuerte insgesamt sechs Pflichtspieltreffer bei. Seine erfrischende Art kam in der Kabine gut an.

32 Einsätze, 6 Tore, 3 Assists



Sascha Horvath

Kapitän, Anführer und Leistungsträger, der am und neben dem Platz stets voranging. Der Jung-Papa lief unter Trainer Didi Kühbauer zur absoluten Höchstform auf, agierte als unermüdlicher Antreiber im Mittelfeld, als Ideengeber und stets anspielbare Schaltzentrale. Ein Sinnbild für seine Saison: Der Turbosprint beim 1:0-Führungstreffer in Graz gegen Sturm, als er seinem Gegenspieler enteilte und Teamkollege Moses Usor mustergültig bediente.

35 Einsätze, 2 Tore, 7 Assists

**Lukas Kacavenda**

War maßgeblich an einem der wichtigsten Tore der LASK-Saison beteiligt, als er im Cup-Halbfinale gegen die SV Ried in der Verlängerung den Ball via Gegenspieler ins Netz beförderte, womit die Athletiker ins Endspiel einzogen. Der 23-jährige Leihspieler von Dinamo Zagreb ließ immer wieder seine fußballerische Klasse aufblitzen.

18 Einsätze, 1 Tor, 2 Assists

**Samuel Adeniran**

Steht sinnbildlich für die Mentalität der Mannschaft. Mit seiner Wucht, seiner Physis und seiner Geschwindigkeit sorgte er beinahe in jeder gegnerischen Defensive für Unruhe. Feuerte mit 33 Schüssen aufs Tor die meisten aller LASK-Spieler ab, 139 Ballaktionen in der gegnerischen Box bedeuten sogar Ligahöchstwert. Der US-Amerikaner war auch ein Mann für die wichtigen Tore: Siehe im Cup gegen Ried und Altach, siehe in der Liga in den letzten drei Runden gegen Rapid, Salzburg und die Austria. Ahnte schon im Herbst, dass heuer Großes möglich sein würde.

35 Einsätze, 15 Tore, 5 Assists

**Moses Usor**

Seine vierte Saison beim LASK erwies sich als die mit Abstand beste. Bereits zuvor schon als dribbelstarker, quirliger Wirbelwind bekannt, mutierte der Nigerianer nun in neuer Rolle im Angriff zum Torjäger. 15 Tore und zehn Vorlagen in 35 Pflichtspielen sprechen Bände. Mit seinem lebensfrohen, herzlichen Naturell auch in der Kabine eine absolute Bereicherung für das gesamte Team. Seit dem 1:1 nach 102 Minuten und 47 Sekunden in Ried hält er außerdem den Rekord des spätesten Bundesliga-Tores der Geschichte.

35 Einsätze, 15 Tore, 10 Assists

**Sasa Kalajdzic**

„Österreichische Weltklasse“ - der von Sasa Kalajdzic kreierte Ausdruck trifft definitiv auch auf ihn selbst zu. Spätestens nach der Wintervorbereitung und dem Erreichen des notwendigen Fitnesslevels offenbarte sich Woche für Woche die Genialität des ÖFB-Teamstürmers. Mit seinen Toren, seinen Vorlagen und seiner Präsenz am Platz war er im Titelrennen Gold wert. In sieben der letzten neun Pflichtspiele verzeichnete der Zwei-Meter-Mann mindestens eine Torbeteiligung, alleine beim Saisonfinale gegen die Austria hatte er bei allen drei Treffern seine Beine im Spiel - und schoss sich nicht nur in die Herzen der LASK-Fans, sondern auch zur WM.

27 Einsätze, 7 Tore, 11 Assists

**Maximilian Entrop**

Der Linzer Toptorschütze der Vorsaison stellte sich trotz starker Konkurrenz im Angriff immer in den Dienst der Mannschaft und versuchte, seine Teamkollegen anzutreiben und zu pushen. Belohnte sich zum Ende des Grunddurchganges gegen den WAC mit einem Treffer.

24 Einsätze, 1 Tor, 2 Assists

**Didi Kühbauer**

Er kam, sah und brachte den Erfolg zurück: Der 55-Jährige genießt mittlerweile Legendenstatus in Linz, sprengte mit seinem Siegeszug gleich mehrere Rekorde und führte die Mannschaft sensationell vom Tabellenkeller auf den obersten Thron. In seinen 27 Pflichtspielen legte der Burgenländer einen famosen Punkteschnitt von 2,33 hin - die beste Ausbeute eines LASK-Trainers mit mindestens zehn Partien an der Seitenlinie. Gemeinsam mit seinem Trainerteam formte er dank seiner Art der Menschenführung, seinem perfekten Mix aus Lockerheit und Konsequenz sowie seiner Expertise und seinem Sinn für Gemeinschaft eine verschworene Einheit, die wieder an sich glaubte. Auch innerhalb des Staffs betonte „Don Didi“ stets den Wir-Gedanken und vertraute auch auf die Meinung seiner Assistenten Manfred Nastl und Maximilian Ritscher, von Athletiktrainer Leopold Angerer, Torwarttrainer Philip Großalber, Reha-Trainer Ralf Neumann, Videoanalyst Mario Milanic sowie des medizinischen Stabs.

**27 Spiele, 19 Siege,
6 Unentschieden,
2 Niederlagen, 58:30 Tore**



Du feierst den Sieg.



Die Ober- österreichische versichert.

Eine starke Partnerschaft ist eine wertvolle Grundlage für Höchstleistungen und Freude am Sport. Wir wünschen unserem LASK und seinen Fans viel Erfolg und eine begeisterte Saison. Auf geht's LASKler.

ober  **österreichische**
versich.at

DIE MÄRCHENHAFTE REISE VON DER HOHEN WARTE BIS FAVORITEN

Hohe Warte, 26. Juli 2025. Ausgerechnet dort, wo der LASK 61 Jahre zuvor den bis dato letzten großen Titel gefeiert hatte, begann eine letztlich geschichtsträchtige Saison. Zu diesem Zeitpunkt wäre ein mögliches Double wohl ins Reich der Fabel verwiesen worden. Ausgang bekannt. Die Geschichte einer märchenhaften Reise.

26/7/25
ÖFB Cup, 1. Runde:
Wiener Sport-Club - LASK
0:4 (0:4)

Ein durchaus vielversprechender Beginn im Traditionsduell auf der Hohen Warte gegen Regionalligist Wiener Sport-Club. Der LASK wirft die Tormaschine an, führt nach 27 Minuten bereits mit 4:0 und zieht locker in die zweite Cup-Runde ein.

1/8/25
Bundesliga, 1. Runde:
LASK - SK Sturm Graz
0:2 (0:2)

Weniger erfolgreich verläuft der Bundesliga-Auftakt für die Mannschaft des damaligen Cheftrainers Joao Sacramento. Der Titelverteidiger zeigt den Athletikern die Grenzen auf, ein Doppelschlag in der Anfangsphase entscheidet das Match in der Raiffeisen Arena zugunsten der Grazer.

30/8/25
Bundesliga, 5. Runde:
LASK - SV Ried
1:3 (0:2)

Es beginnt zu kriseln. Das 1:3 im ÖÖ-Derby gegen die SV Ried trotz eines Chancenwuchers bedeutet die vierte Saisonniederlage im fünften Meisterschaftsspiel. Droht womöglich erneut eine Saison in der Qualifikationsgruppe?

21/9/25
Bundesliga, 7. Runde:
LASK - FC Blau-Weiß Linz
2:0 (0:0)

Geht doch! Riesenerleichterung herrscht nach dem zweiten Saisonsieg, diesmal gegen den Stadtrivalen. 18.134 Fans in der Raiffeisen Arena sehen einen verdienten Erfolg des LASK, den die Joker Christoph Lang und Krystof Danek erst in den Schlussminuten fixieren. „Es ist enorm viel Druck abgefallen. Wir hatten in den letzten Wochen einen großen Rucksack oben, den konnten wir mit dem Sieg heute abwerfen“, jubelt Lang.

5/10/25
Bundesliga, 9. Runde:
LASK - TSV Hartberg
3:3 (0:1)

Trotz des Derbysieges trennen sich zwei Tage später die Wege von Joao Sacramento und dem LASK. Unter Interimscoach Maximilian Ritscher bläst die Mannschaft beim 3:3 gegen den TSV Hartberg zu einer nie dagewesenen Aufholjagd. Bis zur 89. Minute mit 0:3 zurück, holen die Linzer als erstes Bundesliga-Team trotzdem noch einen Punkt.

19/10/25
Bundesliga, 10. Runde:
SK Rapid - LASK
0:2 (0:2)

Mit der Rückkehr von Didi Kühbauer als Cheftrainer des LASK beginnt eine neue sportliche Zeitrechnung. Der Burgenländer übernimmt die Truppe auf dem elften und vorletzten Tabellenplatz - und rollt das



Bundesliga, 7. Runde:
LASK - FC Blau-Weiß Linz



Bundesliga, 10. Runde:
SK Rapid - LASK

Feld von hinten auf. „Der Trainer hat zu uns gesagt: ‚Lasst die Vergangenheit Vergangenheit sein, richten wir den Fokus nach vorne und zeigen wir, dass der LASK eine super Mannschaft ist‘“, schildert Samuel Adeniran. Der 2:0-Auswärtserfolg in Wien Hütteldorf bildet den Startschuss für eine schier undenkbare Aufholjagd.

01/11/25
Bundesliga, 12. Runde: FC Blau-Weiß Linz - LASK
0:1 (0:0)

30 Jahre hat der LASK kein Bundesliga-Auswärtsspiel beim Linzer Stadtrivalen für sich entschieden. Auch das ändert sich unter Trainer Kühbauer, der den vierten Pflichtspielerfolg seiner Truppe in Folge ohne Gegentor bejubelt. Samuel Adeniran erzielt das Goldtor und lässt den LASK wieder auf die Meistergruppe hoffen.

13/12/25
Bundesliga, 17. Runde:
GAK - LASK
1:2 (1:2)

Kühbauer sprengt beim LASK einen Rekord nach dem anderen. Als erster Trainer gewinnt er die ersten vier Spiele seiner Amtszeit ohne Gegentor und bleibt sechsmal in Folge siegreich. Mit dem abschließenden 2:1 beim GAK bleiben die Athletiker zum insgesamt zehnten Mal in Serie ungeschlagen und überwintern angesichts des Starts sensationell auf Rang zwei.

30/01/26
ÖFB Cup, Viertelfinale:
LASK - FC Blau Weiß Linz
3:2 (1:2)

Nichts für schwache Nerven ist der Frühjahrsaftakt, der sogleich in Form eines erneuten Linzer Stadtderbys begangen wird. Nach frühem 0:2-Rückstand steht der LASK mit dem Rücken zur Wand, angetrieben von den knapp 17.500 Fans in der Raiffeisen Arena drehen die Schwarz-Weißen das Match durch je ein Traumtor von Sasa Kalajdzic, George Bello und Moses Usor. Am Ende stehen der dritte Derbysieg der Saison gegen Blau-Weiß sowie der sechste Halbfinaleinzug in acht Jahren zu Buche.

22/02/26
Bundesliga, 20. Runde:
LASK - RB Salzburg
1:5 (1:3)

Eine Woche nach dem Last-Second-Ausgleich in Ried muss der LASK im 13. Bewerbsmatch unter Coach Kühbauer die erste und zugleich höchste Niederlage hinnehmen. Mitentscheidend ist ein früher Doppelschlag der Salzburger in der Anfangsphase. Der mögliche Sprung an die Tabellenspitze bleibt aus. „Auch aus solchen Niederlagen müssen wir lernen“, sagt der LASK-Trainer.

01/03/26
Bundesliga, 21. Runde:
FK Austria Wien - LASK
2:2 (0:1)

Was nach neun Runden utopisch wirkte, ist nun vollbracht: Der LASK qualifiziert sich zum sechsten Mal in acht Jahren für die Bundesliga-Meistergruppe. Das 2:2 bei der Wiener Austria, bei dem erst ein später Elfmeter den Sieg verhindert, genügt, um einen Spieltag vor dem Ende des Grunddurchganges das Ticket zu lösen. „Das war unser großes Ziel. Wenn wir uns zurückerinnern, hätten nicht viele gedacht, dass wir das noch so souverän schaffen. Wir sind sehr glücklich darüber“, sagt Torhüter Lukas Jungwirth.

18/03/26
ÖFB Cup, Halbfinale:
SV Ried - LASK
1:2 n.V. (1:1, 1:1, 0:0)

Klagenfurt, wir kommen! In einem hoch-emotionalen Cup-Krimi behält der LASK im ÖÖ-Derby in Ried nach nebelbedingter Absage im zweiten Anlauf die Oberhand. Auch, weil Samuel Adeniran die Rieder Führung postwendend egalisiert und ein Treffer der Innviertler in der Nachspielzeit wegen einer Abseitsstellung nicht zählt. Joker Lukas Kacavenda katapultiert die Athletiker schließlich in der Verlängerung erstmals seit fünf Jahren und zum siebenten Mal in der Vereinsgeschichte ins Finale.

22/03/26
Bundesliga, 24. Runde:
SK Rapid - LASK
4:2 (2:1)

Der Start in die Meistergruppe verläuft nicht nach Wunsch. Nach dem torlosen Remis gegen Hartberg muss der LASK in Hütteldorf trotz des Treffers von Samuel Adeniran nach 31 Sekunden die zweite Niederlage der Ära Kühbauer II hinnehmen, mit der man vorerst auf Zwischenrang fünf zurückfällt.

10/04/26
Bundesliga, 26. Runde:
RB Salzburg - LASK
2:3 (1:1)

Diese Mannschaft scheint heuer nichts mehr aus der Bahn zu werfen. Eine Woche nach der 4:1-Gala gegen die Wiener Austria entführen die Athletiker auch aus Salzburg drei Zähler. Und wieder einmal beweist die Truppe dabei unfassbare Mentalität: Ausgleich Salzburg in der Nachspielzeit, den Sieg vermeintlich aus der Hand gegeben - dann schlägt Xavier Mbuyamba in Minute 95 zu. Bahnt sich heuer tatsächlich der ganz große Coup an? Tore im Finish sind übrigens keine Seltenheit: 14-mal netzen die Linzer ab der 76. Minute, das bedeutet Liga-Bestwert.

26/04/26
Bundesliga, 29. Runde:
TSV Hartberg - LASK
1:5 (0:2)

Erstmals seit Gründung der Bundesliga 1974/75 klettert der LASK zu einem so späten Zeitpunkt an die Tabellenspitze. Und zwar dank des höchsten Saisonsieges, bei dem allen voran Sasa Kalajdzic im Mittelpunkt steht. Nicht zuletzt wegen seines Traumtores in der Nachspielzeit aus über 50 Metern, mit dem der ÖFB-Teamstürmer den Endstand herstellt - und den LASK plötzlich in die Pole Position im Titelrennen ballert.



Bundesliga, 17. Runde:
GAK - LASK



Bundesliga, 26. Runde:
RB Salzburg - LASK

01/05/26
ÖFB Cup, Finale:
LASK - SCR Altach
4:2 n.V. (2:2, 2:2, 1:2)

Das jahrzehntelange Warten hat ein Ende: 61 Jahre nach dem Cup-Titel 1965 wandert die Trophäe wieder ins schwarz-weiße Linz. Mehr als 15.000 Fans peitschen die Mannschaft im Klagenfurter Wörthersee Stadion zum Sieg, wobei die Protagonisten einmal mehr einige Hürden überwinden müssen – darunter einen zweifachen Rückstand und zwei Abseitstore. Doch die Athletiker trotzen allen Widerständen und lassen sich auf ihrem Triumphzug durch nichts aufhalten. „Dieses Gefühl kann man nicht beschreiben, es gibt nichts Schöneres. Dieser Titel ist auch für unsere Fans, die immer hinter uns gestanden sind“, strahlt mit Didi Kühbauer der Vater des Erfolgs.

10/05/26
Bundesliga, 31. Runde:
LASK - RB Salzburg
2:1 (2:0)

Der LASK-Express rollt unaufhaltsam weiter. Sieg nach Rückstand gegen Rapid drei Tage nach dem Cupfinale, am vorletzten Spieltag gastiert RB Salzburg in der Raiffeisen Arena. Die Linzer legen ihre gewohnte Heimstärke an den Tag, gewinnen erstmals in der RB-Ära zweimal hintereinander gegen Salzburg und feiern den zehnten Sieg vor eigenem Publikum, was Platz eins im Heimranking bedeutet. Eine vorzeitige Meisterparty weiß Verfolger Sturm im Parallelspiel zu verhindern. Doch der LASK hat vor der letzten Runde alles in eigener Hand.

17/05/26
Bundesliga, 32. Runde:
FK Austria Wien - LASK
0:3 (0:1)

Der Kreis schließt sich, was auf der Hohen Warte begann, wird wenige Kilometer weiter in Wien-Favoriten vollendet. Xavier Mbuyamba, Samuel Adeniran und Melayro Bogarde schießen den LASK endgültig in den siebten Fußballhimmel. Um 16:18 Uhr wird der Traum zur Realität, der LASK krönt sich erstmals seit 61 Jahren zum österreichischen Meister. Unvorstellbare 2,33 Punkte pro Match fährt Didi Kühbauer in 27 Pflichtspielen mit seinem Team ein - der beste Schnitt eines LASK-Coaches mit mindestens zehn Partien. Alleine in der Meistergruppe sammelt man 21 Zähler, mehr glückten dem Klub seit Einführung der Ligateilung im oberen Play-off noch nie. Eine ausgelassene Party in der Fanzone der Raiffeisen Arena avanciert zum Schlusspunkt einer unvergesslichen Saison.



Bundesliga, 32. Runde:
FK Austria Wien - LASK: 0:3 (0:1)

DIE SAISON IN ZAHLEN

GESAMTBILANZ

23 S 7 R 8 N 73:47

BILANZ BUNDESLIGA

17 S 7 R 8 N 56:42 (1.)

AUSWÄRTSBILANZ

7 S 4 R 5 N 28:23 (1.)

BILANZ FINALDURCHGANG

6 S 3 R 1 N 24:12 (1.)

EINSÄTZE

38 Jungwirth, Jörgensen 36 Andrade

EINSATZMINUTEN

3.480 Jungwirth 3.297 Andrade 3.237 Jörgensen

TORE

15 Usor, Adeniran 7 Kalajdzic

VORLAGEN

11 Kalajdzic 10 Usor 7 Horvath

SCORER

25 Usor 20 Adeniran 18 Kalajdzic

HEIMBILANZ

10 S 3 R 3 N 28:19 (1.)

BILANZ GRUNDDURCHGANG

11 S 4 R 7 N 32:30 (1.)

BILANZ ÖFB CUP

6 S 0 R 0 N 17:5 (1.)

Wusstest du, dass...?

... der LASK die mit Abstand meisten Kopfballtore (13) der Bundesliga erzielte?

... der LASK nach der Halbzeit mit 16 Gegentreffern die wenigsten in der Meisterschaft kassierte?

... der LASK das Fair-Play-Ranking in der Liga mit 58 Punkten deutlich vor RB Salzburg (68) gewann?

... der LASK nach 43 eingesetzten Spielern im Vorjahr (Höchstwert) heuer nur 24 Akteure (Tiefstwert) in der obersten Spielklasse aufs Feld schickte?

... der LASK in der Bundesliga 14 unterschiedliche Torschützen stellte?

... der LASK mit 56 erzielten Ligatoren gemeinsam mit Salzburg die beste Offensive stellt?

... der LASK mit 365 Torschüssen die meisten aller Bundesligisten abfeuerte?

... der LASK in den ersten sieben Ligaspielen unter Didi Kühbauer siebenmal dieselbe Startelf aufs Feld schickte?

... der LASK durch Moses Usor im Auswärtsderby gegen die SV Ried beim 1:1 nach 102:47 Minuten das späteste Tor der Bundesliga-Geschichte erzielte?

... der LASK nach Führungen in insgesamt 16 von 17 Fällen punktete und 14-mal gewann?

DEIN HEIMVORTEIL IM AUSLAND.

eSIM kaufen, QR-Code scannen und direkt online sein in über 200 Ländern und Regionen.

www.simfly.cc

jetzt holen



SPORT

ATHLETIKERINNEN STARTEN IN IHRE DRITTE BUNDESLIGA-SAISON



Anna Leitner aus dem Future Team gehört ab Sommer dem Kader der Kampfmannschaft an

Nach zwei Jahren in der ADMIRAL Frauen Bundesliga gehen die LASK Frauen mit frischem Elan und einem stark veränderten Kader in ihre dritte Saison in Österreichs höchster Spielklasse. Nach einer soliden Vorsaison soll nun der nächste Entwicklungsschritt folgen. Die O8ER-Redaktion hat sich dazu mit Cheftrainer Markus Eitl unterhalten.



Gute Laune beim siegreichen Team im Training

FRAUEN

Die vergangene Saison schlossen die Athletikerinnen im unteren Play-off auf dem dritten Tabellenrang ab. Insgesamt zieht Cheftrainer Markus Eitl ein positives Fazit:

„Grundsätzlich sind wir mit der vergangenen Saison zufrieden. Wir konnten nicht alle unsere Ziele zu 100 Prozent erreichen, daher bleibt auch ein gewisses Maß an Unzufriedenheit.“

Das erklärte Ziel, sich im zweiten Bundesliga-Jahr im gesicherten Mittelfeld zu etablieren, wurde erreicht. Auch der Einzug ins Halbfinale des ÖFB Frauen Cups unterstrich die positive Entwicklung der Mannschaft. Gleichzeitig schmerzt das knapp verpasste Cupfinale ebenso wie eine Phase in der Meisterschaft, in der die notwendige Konstanz fehlte. „Jetzt gilt es, aus dieser zweiten Bundesligasaison die richtigen Lehren zu ziehen“, blickt der Cheftrainer nach vorne.

„Die Entwicklung unseres Kaders sehe ich sehr positiv“

Vor der neuen Spielzeit hat sich im Kader einiges getan. Sechs Spielerinnen haben den Verein verlassen, gleichzeitig verstärken mehrere Neuzugänge die Mannschaft. Entsprechend groß ist der personelle Umbruch. Markus Eitl bewertet diese Entwicklung dennoch positiv: „Die Entwicklung unseres Kaders sehe ich insgesamt sehr positiv. Natürlich ist es ein großer Umbruch, da viele neue Spielerinnen dazugekommen sind. Ich hoffe, dass es uns gelingt, möglichst schnell eine gemeinsame Idee von Fußball zu entwickeln.“ Mit den bisherigen Eindrücken zeigt sich der Coach zufrieden:

„Die Neuzugänge präsentieren sich bisher hervorragend. Natürlich ist Fußball ein Mannschaftssport. Was unsere Abläufe, Muster und das geschlossene Auftreten betrifft, sind wir logischerweise noch nicht dort, wo wir in Zukunft hinwollen.“



Leonie Schmidle



Neuzugänge v.l.: Sofia Szabova; Lina Kunz; Piia Willimek; Erika Geréd



Neuzugänge vorne v.l.: Dayna Tuppinger; Blanka Bokor; Antea Guvo
hinten v.l.: Miriam Sterer; Tea Krznarić; Katrin Kirpu

Ein besonderes Ausrufezeichen setzt die Rückkehr von Tea Krznaric, die nach ihrer Zeit beim SKN St. Pölten wieder das Trikot der Athletikerinnen trägt. Der LASK freut sich über die Heimkehr der Offensivspielerin: „Tea präsentiert sich sehr stark. Sie bringt die Qualität mit, die uns definitiv weiterhelfen wird.“ Doch nicht nur sportlich sei ihre Rückkehr ein Gewinn: „Darüber hinaus gefällt sie mir auch als Persönlichkeit sehr gut. Dass eine Spielerin mit ihrem Format und ihrer Qualität zu uns zurückkehrt, ist für die Mannschaft sicherlich ein großer Gewinn.“

Mit dem Abgang von Betty Némcová übernimmt künftig Siret Räämet das Kapitänsamt. Für Markus Eitl bringt sie genau jene Eigenschaften mit, die das junge Team benötigt: „Sie ist eine absolute Dauerbrennerin, spielt nahezu jedes Spiel, verpasst kaum ein Training und bringt eine enorme Stabilität mit.“ Besonders ihre Erfahrung soll der Mannschaft helfen.



Cheftrainer Markus Eitl



Neue Kapitänin Siret Räämet



Rückkehrerin Tea Krznaric

Gleichzeitig formuliert der Cheftrainer klare Erwartungen: „Ich wünsche mir von ihr, dass sie noch mehr Einfluss auf die Mannschaft nimmt und auf dem Platz eine Spur lauter auftritt.“

Wichtige Erkenntnisse in der Vorbereitung

Viel Zeit, um die neu formierte Mannschaft einzuspielen, blieb den Athletikerinnen nicht. Die Sommervorbereitung fiel kurz aus. „Die Vorbereitung war intensiv und hat uns wichtige Erkenntnisse geliefert. Jetzt gilt es, die Abläufe auf dem Platz umzusetzen“, erklärt Markus Eitl.

Ausblick auf die neue Saison

Die kommende Bundesliga-Saison verspricht einen spannenden Kampf um die Plätze im oberen Play-off. „Mit St. Pölten, Austria Wien und Sturm Graz gibt es drei Mannschaften, die man über alle anderen stellen muss“, schätzt Markus Eitl die Kräfteverhältnisse in der Liga ein. Dahinter erwartet der Cheftrainer ein enges Rennen – und genau dort wollen auch die Athletikerinnen mitmischen.

„Wenn es uns gelingt, den großen Kaderumbruch positiv zu nutzen, dann ist es unser Ziel, den nächsten Schritt zu machen und in der kommenden Saison länger um einen Platz im oberen Play-off mitzuspielen. Ich hoffe, dass wir unsere Qualitäten bestmöglich auf den Platz bringen können.“

Der Saisonauftakt hat es dabei gleich in sich: „Dass der Spielplan zum Auftakt anspruchsvoll ist, liegt auf der Hand. Gleich zu Beginn wartet das Derby gegen Blau-Weiß Linz, danach treffen wir direkt auf die Titelfavoriten“, weiß der Cheftrainer.

Trotz des schwierigen Auftaktprogramms ist die Marschrichtung klar: Die Linzer Athletikerinnen wollen ihre Entwicklung konsequent fortsetzen und in ihrer dritten Bundesliga-Saison den nächsten Schritt machen.

Öffi-Fahren ist auf jeden Fall ein Treffer

Gratis An- und Abreise zum Match mit den LINZ AG LINIEN!



An Spieltagen können LASK-Fans mit ihrem Matchticket die Öffis der LINZ AG LINIEN kostenlos nutzen! Dies gilt ab fünf Stunden vor Spielbeginn bis Mitternacht des Spieltags.

Die Raiffeisen Arena erreichen Sie bequem ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 17, 19, 27, 45 und 46. Oder ab Linz-Taubenmarkt mit den Linien 26 und 27.

Die LINZ AG wünscht viel Spaß beim Spiel und gute Fahrt!

SPORT

DIE ZUKUNFT TRÄGT SCHWARZ-WEIß

Der Weg zum Profi beginnt nicht in Pasching. Sondern irgendwo auf einem Fußballplatz in Freistadt. In Ried. In Schärding. Im Mühlviertel. Im Innviertel. Vielleicht auf einem Trainingsplatz, auf dem gerade zehn Kinder einem Ball nachlaufen und noch niemand weiß, wer von ihnen eines Tages im Trikot des LASK in die Raiffeisen Arena einlaufen wird.

Genau dort beginnt die eigentliche Arbeit des LASK. Denn Talententwicklung bedeutet heute weit mehr als eine Akademie. Sie beginnt lange davor – mitten im Bundesland. Der LASK versteht sich längst nicht mehr nur als Bundesligist. Sondern als Verantwortungsträger für den Fußball in Oberösterreich. Aus dieser Überzeugung entstand ein System, das mittlerweile weit über Linz hinausreicht. Fünf regionale Stützpunkte, zahlreiche Kooperationsvereine, regelmäßige Trainerworkshops, gemeinsame Ausbildungsphilosophien und kontinuierlicher Austausch sorgen dafür, dass junge Talente hochwertige Förderung erhalten, ohne bereits mit zehn Jahren mehrmals pro Woche nach Linz pendeln zu müssen. Das Wohl der Kinder steht dabei bewusst im Mittelpunkt. Erst mit Beginn der U13 rückt der nächste Schritt Richtung Akademie stärker in den Fokus.

“Wir wollen möglichst vielen Kindern in Oberösterreich Zugang zu einer Top-Ausbildung ermöglichen – unabhängig davon, wo sie wohnen.”
Valentin Grubeck, Technischer Direktor LASK



NACHWUCHS

MEHR ALS TECHNIK

Viele glauben, Talente erkennt man am Ball. Der LASK schaut deutlich genauer hin. Technik gehört selbstverständlich dazu. Ebenso Athletik, Spielintelligenz oder Geschwindigkeit. Entscheidend ist aber das Gesamtbild.

Wie lernfähig ist ein Spieler? Wie geht er mit Rückschlägen um? Wie groß ist seine Bereitschaft, sich jeden Tag weiterzuentwickeln? Wie verhält er sich in der Mannschaft? Denn Spitzenfußball entsteht nicht allein durch Talent. Beim LASK fließen deshalb technische, taktische, körperliche, mentale und soziale Faktoren ebenso in die Entwicklung ein

wie biologische Reife, Trainingshistorie oder das Urteil der Trainer. Die Potenzial-einschätzung erfolgt bewusst ganzheitlich. Hinzu kommt eine Philosophie, die perfekt zum Verein passt.

Der ideale LASK-Spieler verbindet zwei Welten: Die Mentalität eines oberösterreichischen Arbeiters mit der Kreativität eines Straßenfußballers. Anstrengungsbereitschaft, Leidenschaft, Mut, Spielwitz, Risikobereitschaft. Nicht entweder oder. Sondern beides gleichzeitig.

„Wir entwickeln Menschen, nicht nur Spieler.“



Nachwuchsleiter Philipp Leeb

Nachgefragt bei Philipp Leeb

Was macht einen LASK-Spieler aus?

Leeb: Ein LASK-Spieler vereint zwei Eigenschaften, die Oberösterreich ausmachen: die Mentalität eines Arbeiters und die Kreativität eines Zockers. Er ist technisch stark, mutig und risikobereit, gleichzeitig aber auch anstrengungsbereit, ehrgeizig und leidenschaftlich. Genau diese Kombination wollen wir in unserer Ausbildung fördern.

Warum beginnt Talententwicklung schon lange vor der Akademie?

Leeb: Weil die Grundlagen im Kindesalter gelegt werden. Uns ist wichtig, dass Kinder Freude an Bewegung haben und möglichst vielseitig Sport treiben. Polysportivität fördert Koordination, Kreativität und motorische Fähigkeiten – alles Eigenschaften, die ihnen später auch im Fußball helfen. Deshalb setzen wir bewusst auf abwechslungsreiches, spielerisches Lernen statt auf eine zu frühe Spezialisierung.

Welche Rolle spielen die Partnervereine?

Leeb: Eine entscheidende. Zum einen geben wir unser Know-how weiter – durch Trainerfortbildungen, gemeinsame Trainingsinhalte und regelmäßigen fachlichen Austausch. So stärken wir die Qualität der Nachwuchsarbeit in ganz Oberösterreich. Zum anderen profitieren vor allem die Kinder. In unseren regionalen Stützpunkttrainings erhalten die talentiertesten Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U9 bis U12 regelmäßig Training unter Leitung des LASK, ohne dafür mehrmals pro Woche nach Linz fahren zu müssen. Sie können in ihrem Heimatverein bleiben, mit ihren Freunden Fußball spielen und gleichzeitig auf höchstem Niveau gefördert werden. Genau darin liegt die Stärke unseres Systems.



Die Performance Academy

Wer schließlich den Sprung in die Akademie schafft, findet Bedingungen vor, die europaweit Maßstäbe setzen. Vier Naturrasenplätze, ein Kunstrasenplatz. GPS-Tracking, Kameras auf jedem Spielfeld, Belastungssteuerung auf Profi-Niveau mit der gleichen Software wie bei der Kampfmannschaft.

Jeder Spieler erhält individuelle Entwicklungspläne, die aus Trainerbeobachtungen und objektiven Leistungsdaten entstehen. Selbst sämtliche Akademie-spiele werden datenbasiert ausgewertet.

Ziel ist nicht möglichst viel Statistik, sondern eine möglichst präzise Entwicklung jedes einzelnen Spielers.

Besonders wertvoll ist dabei auch die Kooperation mit Ajax Amsterdam. Der niederländische Spitzenclub zählt weltweit zu den führenden Ausbildungsvereinen. Der kontinuierliche Know-how-Transfer hilft dabei, individuelle Spielerentwicklung auf internationalem Spitzenniveau umzusetzen. Gleichzeitig gilt ein einfacher Grundsatz: Entwicklung und Erfolg schließen sich nicht aus. Der LASK möchte Spieler ausbilden, die gewinnen wollen. Nicht irgendwann, sondern von Anfang an.

Jeder Schritt führt zum nächsten

Der größte Unterschied zu vielen Nachwuchssystemen zeigt sich am Ende. Die Akademie endet nicht - sie geht weiter. Mit den Amateuren.

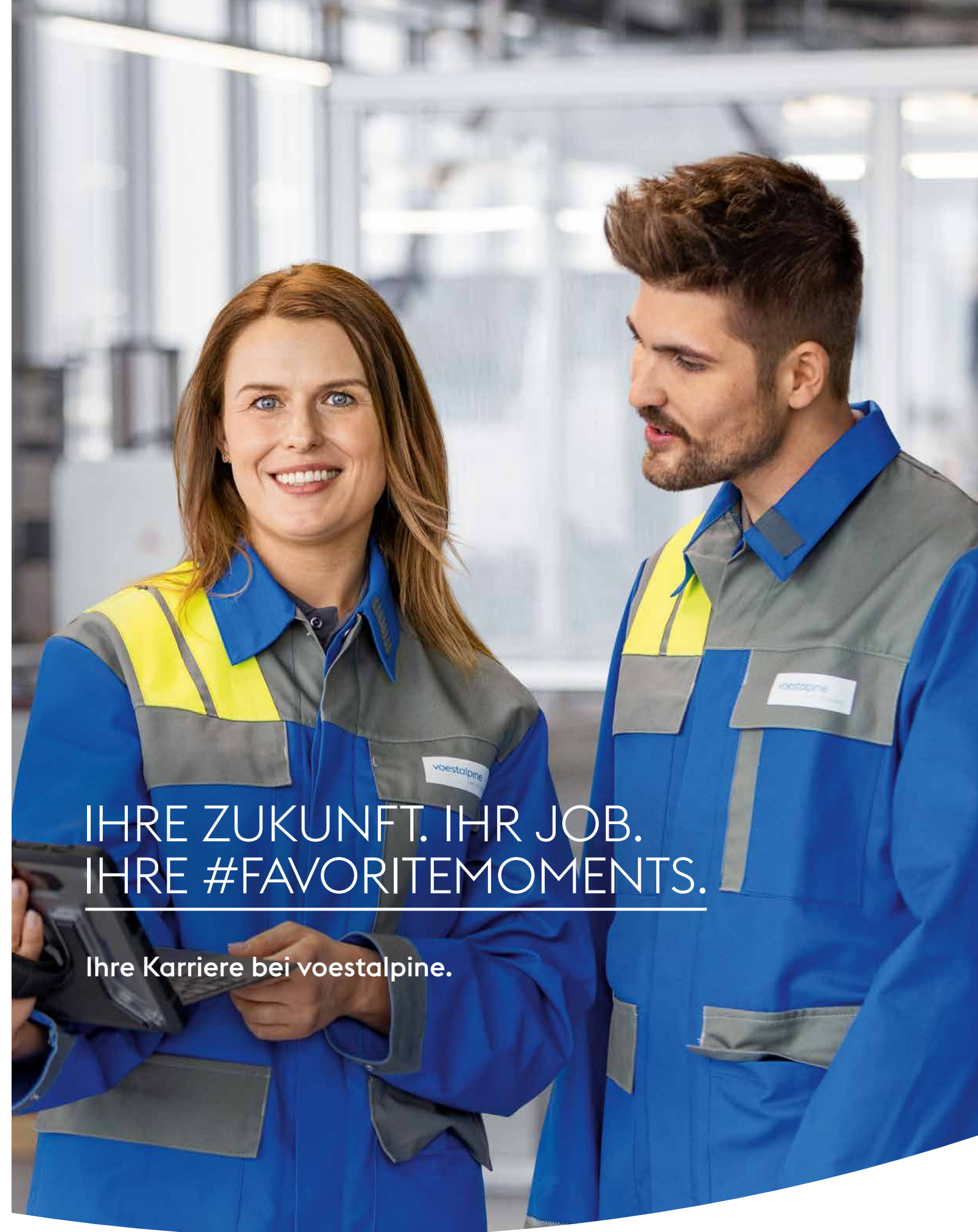
Dort sammeln die größten Talente erstmals Erfahrungen im Erwachsenenfußball. Gemeinsam mit jungen österreichischen Spielern und ausgewählten internationalen Talenten wachsen sie Schritt für Schritt an den Profibereich heran. Der Austausch mit dem Trainerteam der Kampfmannschaft ist eng, die Anforderungen sind klar definiert und jeder Spieler weiß genau, woran er arbeiten muss, um den nächsten Schritt zu schaffen.

Der Weg ist dabei klar vorgezeichnet.

**UND EIN ZIEL.
EINE PHILOSOPHIE.
VIER STUFEN.
PROFIS.
AMATEURE.
AKADEMIE.
NACHWUCHS.**

Dass möglichst viele Oberösterreicher irgendwann dort ankommen, wo jeder Nachwuchsspieler einmal hinträumt: Im schwarz-weißen Trikot des LASK.

„Unser Auftrag endet nicht mit der Auswahl der größten Talente. Er beginnt genau dort.“
Valentin Grubeck



**IHRE ZUKUNFT. IHR JOB.
IHRE #FAVORITEMOMENTS.**

Ihre Karriere bei voestalpine.

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

www.voestalpine.com/steel



BUNDESLIGA-SAISON 26/27

1	FR, 31.07.26 19:30 LASK VS. GRAZER AK 1902	 	19	06./07.02.27 LASK VS. RZ PELLETS WAC	 
2	SO, 09.08.26 19:00 FK AUSTRIA WIEN VS. LASK	 	20	13./14.02.27 SCR ALTACH VS. LASK	 
3	FR, 14.08.26 19:30 LASK VS. SV OBERBANK RIED	 	21	20./21.02.27 GRAZER AK 1902 VS. LASK	 
4	SA, 22.08.26 19:30 RZ PELLETS WAC VS. LASK	 	22	27./28.02.27 LASK VS. SC AUSTRIA LUSTENAU	 
5	SA, 29.08.26 19:30 LASK VS. SCR ALTACH	 			
6	12./13.09.26 SK PUNTIGAMER STURM GRAZ VS. LASK	 			
7	19./20.09.26 TSV EGGER GLAS HARTBERG VS. LASK	 			
8	10./11.10.26 LASK VS. SK RAPID	 			
9	17./18.10.26 SC AUSTRIA LUSTENAU VS. LASK	 			
10	24./25.10.26 LASK VS. FC RED BULL SALZBURG	 			
11	31./01.11.26 LASK VS. WSG TIROL	 			
12	07./08.11.26 SV OBERBANK RIED VS. LASK	 			
13	21./22.11.26 LASK VS. TSV EGGER GLAS HARTBERG	 			
14	28./29.11.26 FC RED BULL SALZBURG VS. LASK	 			
15	05./06.12.26 SK RAPID VS. LASK	 			
16	12./13.12.26 LASK VS. FK AUSTRIA WIEN	 			
17	23./24.01.27 WSG TIROL VS. LASK	 			
18	30./31.01.27 LASK VS. SK PUNTIGAMER STURM GRAZ	 			

JETZT
ABOKARTE
SICHERN!



SHOP.LASK.AT



WENN ANDERE AUFSPRINGEN, MUSS ER RUHIG BLEIBEN

PORTRAIT

Dr. Rainer Hochgatterer verantwortet seit zehn Jahren die medizinische Betreuung des LASK. Über Sekunden, die Karrieren verändern können, warum Daten niemals den Menschen ersetzen – und weshalb die Zukunft der Sportmedizin gerade erst beginnt.

72. Minute. Ein Zweikampf. Ein Spieler bleibt liegen.

18.000 Menschen richten ihren Blick auf dieselbe Stelle am Spielfeld. Auf der Trainerbank wird bereits diskutiert, die Mitspieler heben die Arme, der Schiedsrichter schaut zur Seitenlinie. Einer bleibt ruhig. Dr. Rainer Hochgatterer.

Für den verantwortlichen Teamarzt des LASK beginnt genau in diesen Momenten die eigentliche Arbeit. Nicht hektisch, sondern konzentriert. Nicht emotional, sondern mit klarem Blick. Denn innerhalb weniger Sekunden muss er einschätzen, ob es sich um einen harmlosen Zusammenprall handelt oder um eine Verletzung, die eine Saison, oder im schlimmsten Fall eine Karriere, verändern kann. Dabei sind diese Momente nur ein kleiner Teil seines Berufs.

„95 Prozent unserer Arbeit sieht kein Zuschauer.“

Wer den Teamarzt nur dann wahrnimmt, wenn er aufs Spielfeld läuft, sieht lediglich die Spitze des Eisbergs. Hinter jeder Trainingseinheit und jedem Spieltag steht ein komplexes medizinisches System, das weit über die Profimannschaft hinausreicht. Ärzte, Physiotherapeuten, Reha-Trainer und Spezialisten betreuen nicht nur die Kampfmannschaft, sondern auch Akademie, Frauenfußball und Amateure. Jeden Morgen wird neu entschieden, wer voll trainieren kann, wer individuell arbeitet und wer pausieren muss. Untersuchungen werden organisiert, Diagnosen abgestimmt, Therapien geplant.

„Das ist eigentlich eine kleine Firma“, sagt Hochgatterer und lächelt. Mindestens genauso wichtig wie medizinisches Wissen sei dabei etwas anderes. Vertrauen.

„Die Hauptarbeit in der Sportmedizin besteht darin, über Jahre eine Vertrauensbasis aufzubauen. Wenn alle dieselbe Sprache sprechen und dieselbe Richtung verfolgen, entsteht Ruhe. Und genau diese Ruhe brauchen Spieler, wenn sie verletzt sind.“

Denn Verletzungen treffen einen Profifußballer selten nur körperlich.

„Wenn etwas Größeres passiert, beginnt nicht nur ein Trauma am Körper. Oft beginnt gleichzeitig auch ein Trauma an der Seele.“

„Wenn etwas Größeres passiert, beginnt nicht nur ein Trauma am Körper. Oft beginnt gleichzeitig auch ein Trauma an der Seele.“

Erfahrung beginnt dort, wo Lehrbücher enden.

Natürlich helfen Erfahrung und medizinisches Wissen. Aber irgendwann, sagt Hochgatterer, entwickelt sich daraus et- was anderes. Ein Gefühl.

„Aus Erfahrung wird irgendwann Intuition. Manchmal weiß ich einfach, in welche Richtung es geht, obwohl ich es in diesem Moment noch gar nicht vollständig erklären könnte.“

Diese Intuition entsteht allerdings nicht aus Bauchgefühl, sondern aus tausenden ähnlichen Situationen. Aus Verlet- zungen, die man begleitet hat. Aus Rehabilitationsprozes- sen, die Monate gedauert haben. Und aus Spielern, die man über Jahre kennt. Gerade deshalb vermeidet er vor- schnelle Diagnosen.

„Es ist oft besser, zehn Stunden länger nachzudenken, als zehn Minuten zu früh eine falsche Entscheidung zu treffen.“

Denn hinter jeder medizinischen Entscheidung stehen Menschen mit unterschiedlichen Interessen. Der Trainer braucht den Spieler. Der Verein möchte Planungssicherheit. Der Spieler selbst will möglichst schnell wieder auf den Platz. Aufgabe des medizinischen Teams ist es, all diese Perspektiven zusammenzuführen – ohne den Menschen aus den Augen zu verlieren.

„Wir versuchen immer, den Spieler zu schützen. Manchmal auch vor sich selbst.“

Besonders nach langen Verletzungspausen müsse man bremsen. Viele Profis wollen früher zurückkehren, als es medizinisch sinnvoll wäre. Dann gehe es nicht nur um Mus- keln oder Bänder, sondern auch um Verantwortung. Und manchmal um Geduld.



Die wichtigste Verletzung ist jene, die nie passiert.

Sportmedizin beginnt heute längst nicht mehr mit einer Verletzung. Sie beginnt mit Prävention. GPS-Daten, Sprint- werte, Blutanalysen, Körperzusammensetzung, Regenera- tionswerte und tägliche Belastungsanalysen liefern heute ein nahezu vollständiges Bild jedes einzelnen Spielers. Kaum ein Beruf wird medizinisch so eng begleitet wie jener eines Profifußballers. Trotzdem warnt Hochgatterer davor, Daten mit Entscheidungen gleichzusetzen.

„Die Daten dürfen nie Selbstzweck sein.“

Entscheidend sei nicht, möglichst viele Informationen zu sammeln. Entscheidend sei, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

„Ein Band heilt heute nicht schneller als vor hundert Jahren. Aber wir erkennen Belastungen früher und können besser verhindern, dass Verletzungen über- haupt entstehen.“

Auch Künstliche Intelligenz werde diesen Prozess künftig verändern. Nicht indem sie Ärzte ersetzt, sondern indem sie sie unterstützt.

„Ich glaube schon, dass Algorithmen Verletzungen irgendwann besser vorhersagen können. Aber sie wer- den niemals das Gespräch mit dem Spieler ersetzen.“

Die Zukunft trägt einen Namen: Medical Center.

Als das Gespräch auf die Zukunft kommt, spricht Hochgat- terer plötzlich nicht mehr über Fußball. Er spricht über Ge- sundheit. Über Prävention. Über Longevity. Und über einen Ort, der weit mehr sein soll als eine medizinische Abteilung eines Fußballvereins.

„Ich stelle mir das ein bisschen wie den Apple Store der Gesundheit vor.“

Gemeint ist das geplante Medical Center in der Raiffeisen Arena. Ein Kompetenzzentrum, das Spitzensport, Diagnos- tik und Prävention miteinander verbindet – nicht nur für Profis, sondern auch für Amateurvereine, Familien, Unter- nehmen und Menschen aus der Region. Die Infrastruktur dafür ist bereits mitgedacht. Nun geht es darum, sie mit Le- ben zu füllen.

„Wir haben für unsere Spieler über Jahre ein Netz- werk aufgebaut, das sehr effizient funktioniert. Mein Wunsch wäre, dieses Know-how künftig auch Menschen außerhalb des Profisports zugänglich zu machen.“

Für Hochgatterer passt diese Entwicklung perfekt zur Phi- losophie des LASK. Sport. Familie. Wirtschaft. Gesundheit verbindet alle drei Bereiche.

„Was ist Sport ohne Gesundheit? Was ist Wirtschaft? Was ist Familie? Gesundheit ist die Grundlage für alles.“

Vielleicht, sagt er zum Abschluss, sei genau das die ei- gentliche Aufgabe der Medizin der Zukunft. Nicht Krank- heiten zu verwalten, sondern Gesundheit sichtbar zu machen.

„Vielleicht werden wir nicht alle 120 Jahre alt. Aber unser Ziel sollte sein, fitter zu sterben.“

Seit zehn Jahren begleitet Dr. Rainer Hochgatterer den LASK durch Erfolge, Rückschläge und unzählige Entschei- dungen unter Druck. Warum er diesen Beruf noch immer mit derselben Leidenschaft ausübt, beantwortet er mit ei- nem Satz, der vieles erklärt.

„Wenn es schwierig wird, müssen wir präsent sein. Wenn alles gut läuft, braucht uns niemand. Genau das macht diesen Beruf so besonders.“



„Was ist Sport ohne Gesundheit? Was ist Wirtschaft? Was ist Familie? Gesundheit ist die Grundlage für alles.“

MEHR ALS SPONSORING

Warum der LASK heute zu den stärksten Wirtschaftsnetzwerken Oberösterreichs zählt.

Der Erfolg eines Fußballvereins wird oft an Punkten und Titeln gemessen. Mindestens ebenso entscheidend sind jedoch starke Partnerschaften und ein belastbares wirtschaftliches Fundament. Mit mehr als 300 Partnerunternehmen und über 1.500 Mitgliedern im BWT Business Club hat sich der LASK zu einem der bedeutendsten Wirtschaftsnetzwerke Oberösterreichs entwickelt. CFO Mag. Mergim Bresilla spricht darüber, warum Unternehmen den LASK als Partner wählen – und weshalb die Zusammenarbeit weit über klassisches Sponsoring hinausgeht.



Herr Bresilla, was macht den BWT Business Club so besonders?

Viele Unternehmen kommen zunächst wegen des Fußballs – und bleiben wegen des Netzwerks. Genau das macht den BWT Business Club aus. Hier treffen innovative Start-ups auf erfolgreiche Familienbetriebe, regionale Leitunternehmen auf internationale Industriekonzerne. Was sie verbindet, ist nicht nur die Begeisterung für den Sport, sondern vor allem der Wunsch, Teil einer starken wirtschaftlichen Gemeinschaft zu sein.

Heute engagieren sich mehr als 300 Unternehmen beim LASK. Allein in Oberösterreich beschäftigen unsere Partner über 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das zeigt eindrucksvoll, welche wirtschaftliche Kraft hinter diesem Netzwerk steht. Darauf sind wir sehr stolz.

Fußball schafft dabei einen Rahmen, den es in dieser Form kaum ein zweites Mal gibt. Er verbindet Menschen über Hierarchien und Branchen hinweg und schafft Begegnungen, die authentisch und ungezwungen sind. Genau daraus entstehen Vertrauen, persönliche Beziehungen und oftmals auch neue Geschäftsmöglichkeiten. Der BWT Business Club ist deshalb längst mehr als eine Sponsorenplattform – er ist ein aktives Wirtschaftsnetzwerk, in dem nachhaltige Partnerschaften wachsen und sich Unternehmen gegenseitig stärken.

Was schätzen Unternehmen an einer Partnerschaft mit dem LASK?

Vor allem, dass sie den LASK nicht nur an Spieltagen erleben. Mit 16 Bundesliga-Heimspielen, internationalen Bewerbungen und zahlreichen Veranstaltungen wie der Trikotpräsentation, dem Saison-Opening, dem Upper Austria Business Cup oder dem LASK Christmas begleiten wir unsere Partner das gesamte Jahr über.

Dazu kommt, dass sich die Raiffeisen Arena längst zu einem vielseitigen Veranstaltungsort entwickelt hat. Viele Unternehmen nutzen unsere Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern, Kundenevents, Workshops, Seminare oder Mitarbeiter-schulungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Gastronomie, das Catering sowie neue Bereiche. Dadurch entstehen das ganze Jahr über Berührungspunkte, die weit über den Fußball hinausreichen.

Für unsere Partner bedeutet das eine echte 360-Grad-Partnerschaft. Sie profitieren von einer emotionalen Bühne für ihre Marke, können Kunden und Mitarbeiter begeistern und gleichzeitig Teil eines starken Netzwerks sein. Genau diese Kombination macht den Unterschied.

Warum entscheiden sich so viele Unternehmen bewusst für den LASK?

Weil wir Partnerschaften individuell verstehen. Jedes Unternehmen hat andere Ziele – und genau darauf gehen wir ein. Ein regionales Familienunternehmen hat andere Anforderungen als ein international tätiger Konzern. Deshalb bieten wir unterschiedliche Partnerschaftsmodelle und entwickeln gemeinsam maßgeschneiderte Aktivierungen.

Natürlich spielt die Sichtbarkeit in der Raiffeisen Arena und in den Medien eine wichtige Rolle. Gleichzeitig sehen viele Unternehmen den LASK heute als Plattform für Employer Branding, Kundenbindung oder Mitarbeiter-Incentives. Andere nutzen den Business Club gezielt, um neue Kontakte zu knüpfen oder Kooperationen anzubahnen.

Unser Anspruch ist es, nicht einfach Werbeleistungen anzubieten, sondern Partnerschaften zu entwickeln, die für beide Seiten einen echten Mehrwert schaffen. Genau deshalb begleiten uns viele Unternehmen bereits seit vielen Jahren und entwickeln ihre Zusammenarbeit mit dem LASK kontinuierlich weiter.

WIRTSCHAFT

Wohin entwickelt sich das Wirtschaftsnetzwerk des LASK?

Wir sehen großes Potenzial, unsere Rolle als Plattform für Wirtschaft, Innovation und Begegnung weiter auszubauen. Die Raiffeisen Arena bietet dafür ideale Voraussetzungen. Gemeinsam mit unseren Partnern möchten wir neue Formate entwickeln, bestehende Angebote weiter stärken und zusätzliche Möglichkeiten schaffen, damit Unternehmen voneinander profitieren können.

Unser Ziel ist klar: Der LASK soll nicht nur sportlich erfolgreich sein, sondern auch wirtschaftlich Impulse setzen. Wenn wir Unternehmen dabei unterstützen können, neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen, Mitarbeiter zu begeistern oder ihre Marke erfolgreich weiterzuentwickeln, dann schaffen wir einen Mehrwert, der weit über den Fußball hinausgeht. Genau darin sehen wir unsere Verantwortung – und unsere Chance.

„VIELE UNTERNEHMEN KOMMEN WEGEN DES FUßBALLS – UND BLEIBEN WEGEN DES NETZWERKS. GENAU DAS MACHT DEN BWT BUSINESS CLUB SO BESONDERS.“



Mag. Mergim Bresilla

Seit 2024 verantwortet Mag. Mergim Bresilla als Chief Financial Officer (CFO) die wirtschaftliche Entwicklung des LASK. Zu seinem Aufgabenbereich zählen Finanzen, Controlling und Unternehmensentwicklung. Gemeinsam mit seinem Team arbeitet er daran, den LASK als wirtschaftlich starken, innovativen und nachhaltig erfolgreichen Klub weiterzuentwickeln.

NETZWERK



11TEAMSPORTS



ÖSTERREICHS GRÖSSTER FUSSBALLSHOP

Unser **riesiges Onlineshop-Sortiment** bietet dir eine einmalige Auswahl an Artikeln mit Schwerpunkt **Fußball & Teamsport**. Ganz **egal ob Amateur oder Profi**: wir versorgen dich und deinen Verein mit der richtigen Sportbekleidung und Ausrüstung.



WELS

WALLACKSTRASSE 5, 4623 GUNSKIRCHEN



Besuche uns jetzt online unter:
11TEAMSPORTS.COM

IM
HERZEN
VON
ADIDAS

Das Trainingslager des LASK im adidas Headquarters war ein besonderes Erlebnis. Modernste Ausstattung, perfekte Trainingsbedingungen und ein professionelles Umfeld sorgten dafür, dass sich die Spieler rundum wohlfühlten und optimal vorbereiten konnten.



Ankunft im adidas Headquarters
 Schon bei der Ankunft beeindruckt das adidas Headquarters mit seiner modernen, außergewöhnlichen Architektur. Großzügige Räume, hochwertige Ausstattung und eine einzigartige, sportlich-inspirierende Atmosphäre machen den Campus zu einem ganz besonderen Ort.



Trainieren, wo Sport zu Hause ist
 Der Trainingsplatz, der dem LASK in diesen Tagen exklusiv zur Verfügung stand, präsentierte sich in Top-Zustand. Da macht das Trainieren gleich doppelt so viel Spaß – und der kam neben den herausfordernden Einheiten definitiv nicht zu kurz.



Regeneration trifft Kulinarik

Neben den intensiven Trainingseinheiten war auch das Freizeitangebot groß. Der Pool, Tischtennis, Basketball und viele weitere Aktivitäten sorgten für Abwechslung, Erholung und jede Menge Spaß. Gleichzeitig stärkten die gemeinsamen Stunden den Teamgeist. Für die nötige Energie sorgte das gesunde und abwechslungsreiche Essen, das die Spieler optimal auf die täglichen Trainingseinheiten vorbereitete.



DIE SKY SPORT AUSTRIA APP 2.0

Dein Sport. Deine Teams. Deine App.

**JETZT APP
DOWNLOADEN!**



sky sport

Wo Sport zu Hause ist.





UNSER
TRAININGSLAGER-
RÜCKBLICK

Anpfiff am adidas Campus

Zum Abschluss des fünftägigen Trainingslagers stand noch ein Testspiel gegen den deutschen Drittligisten FC Ingolstadt auf dem Programm, das leistungs- und ergebnistech- nisch nicht ganz nach Wunsch verlief. Es lieferte dennoch wertvolle Erkennt- nisse, um die Abläufe in der Vorberei- tung zu präzisieren.



ADIDAS

DAS DOUBLE IST PERFEKT.



Höglinger Denzel

Und weiter geht's.

bmw-hoeglinger-denzel-linz.at

DER MEHRWERT DES ERFOLGS

Wie der LASK jährlich 128,8 Millionen Euro für Oberösterreich bewegt.

Mehr als ein Fußballverein

Wenn über den LASK gesprochen wird, stehen meist Tore, Titel und Emotionen im Mittelpunkt. Die aktuelle Studie des renommierten Forschungsunternehmens SLC Management zeigt jedoch eine andere Perspektive: Der LASK ist längst zu einem bedeutenden Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor für Oberösterreich geworden.

Die umfassende Analyse kommt zu einem klaren Ergebnis: Der Verein und die Raiffeisen Arena generieren jährlich 128,8 Millionen Euro regionalökonomische Effekte für die Stadt Linz und das Land Oberösterreich. Damit bewegt sich der LASK auf einem Niveau mit etablierten deutschen Traditionsvereinen wie Fortuna Düsseldorf und deutlich vor Klubs wie Dynamo Dresden oder dem 1. FC Magdeburg.

Die Studie basiert nicht auf Schätzungen, sondern auf einer wissenschaftlichen Datengrundlage. Insgesamt wurden 5.677 Personen befragt, ergänzt durch umfangreiche Vereinsdaten, Tourismusstatistiken sowie wirtschaftliche Kennzahlen. Damit liegt erstmals eine faktenbasierte Bewertung der wirtschaftlichen Bedeutung des LASK für Oberösterreich vor.

DOPPELT GEWONNEN, GEMEINSAM GEFEIERT!

DOUBLESIEG2026
gemeinsamsindwirLASK

WWW.OBERNDORFER.COM



128,8 MILLIONEN GRÜNDE

Regionalökonomische Effekte pro Jahr

+	44,9 MIO. €	Bekanntheits- und Werbeeffect
+	22,3 MIO. €	Umsatzeffect
+	20,7 MIO. €	Investitionseffect
+	16,4 MIO. €	Beschäftigungseffect
+	11,0 MIO. €	Gastronomie
+	9,1 MIO. €	Hotellerie- und Tourismuseffect
+	3,7 MIO. €	Steuereffect
+	0,7 MIO. €	CSR-Effekt
	128,8 MIO. €	Gesamt

Benchmark

130,1 MIO. €

Fortuna Düsseldorf

128,8 MIO. €

LASK

86,2 MIO. €

Dynamo Dresden

82,2 MIO. €

1. FC Magdeburg

45,2 MIO. €

SSV Jahn Regensburg

Die wirtschaftliche Wirkung verteilt sich auf zahlreiche Bereiche. Von der Beschäftigung über Gastronomie und Hotellerie bis hin zu regionalen Investitionen profitieren Unternehmen unterschiedlichster Branchen.

Den größten Einzelwert stellt dabei der Bekanntheits- und Werbeeffect dar. Mit einem Gegenwert von knapp 45 Millionen Euro jährlich trägt der LASK wesentlich dazu bei, die Wahrnehmung von Linz und Oberösterreich weit über die Landesgrenzen hinaus zu stärken.

Im internationalen Vergleich zeigt sich die Dimension dieser Entwicklung besonders deutlich: Mit einem regionalökonomischen Gesamteffect von 128,8 Millionen Euro bewegt sich der LASK bereits auf Augenhöhe mit Fortuna Düsseldorf und vor zahlreichen traditionsreichen deutschen Profiklubs.

„Die Raiffeisen Arena ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich, wie die präsentierte Studie verdeutlicht. Dieses Leuchtturmprojekt setzt die erwarteten Impulse für Oberösterreich.“ Mag. Reinhard Schwendtbauer, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ



DER LASK MACHT OBERÖSTERREICH SICHTBAR

Die wirtschaftliche Bedeutung des LASK endet nicht bei Beschäftigung oder Wertschöpfung. Der Verein prägt auch das Bild der Stadt Linz in der öffentlichen Wahrnehmung.

So nennen 90 Prozent der LASK-Fans ihren Verein als wichtigste Verbindung mit Linz. Auch unter österreichischen Fußballfans ist der LASK die stärkste Assoziation mit der Landeshauptstadt. Selbst in der Gesamtbevölkerung rangiert der Klub – hinter Donau und Linzer Torte – bereits auf Platz drei der stärksten Linz-Assoziationen.

Für Unternehmen, Sponsoren und öffentliche Institutionen bedeutet das eine außergewöhnliche Kommunikationsplattform. Die Reichweite des LASK stärkt die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts, macht Oberösterreich sichtbar und transportiert das Image der Region weit über ihre Grenzen hinaus.

„Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass die Raiffeisen Arena weit über den Sport hinaus wirkt. Mit unserer Heimstätte begeistern wir nicht nur Fußballfans, sondern schaffen einen spürbaren Mehrwert für die Stadt Linz und das gesamte Bundesland Oberösterreich.“ Dr. Siegmund Gruber, Geschäftsführer LASK



V. l.: Dipl.-Volkswirt Jens Jaschinski (Director Consultancy SLC Management GmbH); Mag. Mergim Bresilla (LASK-CFO); Mag. Thomas Stelzer (Landeshauptmann OÖ); Dr. Siegmund Gruber, MBA MAS (LASK-CEO); Dipl.-Ing. Josef Pröll (ÖFB-Aufsichtsratsvorsitzender); Mag. Reinhard Schwendtbauer (Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ); Maximilian Madeja, M.Sc. Wirt.-Inf. (CEO SLC Management GmbH)

Auf einen Blick

+1.600
Beschäftigte

+78.000
Nächtigungen jährlich

+129 MIO.
jährlicher regionalökonomischer
Effekt Linz/Oberösterreich

48,4 MIO. €
Werbewert pro Jahr

INFRASTRUKTUR FÜR DIE ZUKUNFT

Die Studie macht deutlich: Der LASK ist heute weit mehr als ein erfolgreicher Fußballverein.

Er ist Arbeitgeber, Auftraggeber, Plattform für Wirtschaft und Gesellschaft, touristischer Impulsgeber und Botschafter für Oberösterreich. Für bestehende Partner bestätigt sie den Wert ihres Engagements. Für neue Partner liefert sie einen faktenbasierten Nachweis, warum eine Zusammenarbeit mit dem LASK weit über klassische Sponsoringreichweite hinausgeht. Genau darin liegt die besondere Stärke des Vereins – auf dem Spielfeld ebenso wie als Motor für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich.

140 MIO. €

einmaliger regionalökonomischer Effekt
durch den Bau der Raiffeisen Arena

10.000

Besucherinnen und Besucher pro
zusätzlichem Event als Berechnungs-
grundlage

3,9 MIO. €

regionaler Effekt je zusätzlichem
Event. Besonders profitieren
Gastronomie und Hotellerie

„DIESE STUDIE BELEGT, WELCHE KRAFT
IM SPORT FÜR UNSEREN STANDORT
STECKT - UND WIE ENTSCHEIDEND
DIE RAIFFEISEN ARENA DAFÜR IST.
SIE IST MEHR ALS EINE HEIMSTÄTTE
FÜR DEN LASK: SIE IST EIN ZENTRA-
LER IMPULSGEBER FÜR WIRTSCHAFT,
TOURISMUS UND BESCHÄFTIGUNG
IN DER GESAMTEN REGION.“

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann von
Oberösterreich

DIE ZEITEN MÖGEN
SICH ÄNDERN,
GUTES HANDWERK
NICHT.

wiesinger

BÖDEN | ESTRICH | SYSTEMBÖDEN | RAUM

Pugging 28 | 4070 Eferding
office@wiesinger-raum.at | +43 7272 31 44

wiesinger-raum.at

GEMEINSAM AUF GROSSER BÜHNE

Dort, wo sonst die LASK-Profis aufspielen, rückten diesmal andere Gesichter ins Rampenlicht: Die Bühne der Raiffeisen Arena gehörte an jenem Tag den Protagonisten des zweiten Upper Austria Business Cups. 13 Partner und Sponsoren des LASK traten gegeneinander an, um sich die begehrte Trophäe für den Turniersieg zu krallen. Der große Coup gelang erneut Aspöck Systems, mit einem 2:1-Erfolg setzte sich der Premium-Plus-Partner im Endspiel gegen Wiesinger durch und verteidigte damit erfolgreich den Titel.

39 Spiele, 157 Tore und mehr als 1000 Fans, die in der Raiffeisen Arena für prächtige Atmosphäre sorgten – das Kleinfeldturnier für Sponsoren und Partner des LASK erwies sich auch im zweiten Jahr als echte Erfolgsgeschichte. Allen voran für Champion Aspöck Systems, der sich zum zweiten Mal zum großen Gewinner kürte. „Es ist ein tolles Gefühl, wir sind sehr glücklich. Es war schwieriger als letztes Jahr, aber wir haben super gespielt“, jubelte Siegtorschütze Davorin Kablar. Der Ex-LASK-Profi verwandelte in der vorletzten Spielminute einen direkten Freistoß zum 2:1-Endstand, nachdem Thomas Beham den anfänglichen Rückstand durch ein Eigentor egalisiert hatte.

Ein rundum gelungener Tag also für den zweifachen Champion, der mit Miguel Texeira den besten Torhüter des Turniers stellte und ob des Vorjahrestriumphes mit dem LASK-Bus zur Raiffeisen Arena gebracht worden war. „Wir hatten eine super-komfortable Anreise“, verriet CEO Karl Aspöck, der von einem „Mega-Event“ sprach. Als Belohnung winkte eine Einladung in die Eventloge beim Bundesliga-Heimspiel des LASK gegen den SK Sturm Graz. Finalist und Logenpartner Wiesinger, bei der ersten Teilnahme sogleich am Podium, durfte sich über einen Besuch im BWT Business Club freuen.

Rang drei und Tickets für den Sektor N4 gegen Sturm sicherte sich das Land OÖ, ebenfalls Premierenteilnehmer und Mitveranstalter. Sehr zur Freude von Magdalena Sellner, die ihren ersten Auftritt in der Raiffeisen Arena in vollen Zügen genoss: „Die Atmosphäre ist mega hier. Wir haben ein richtig cooles Team mit sehr talentierten Kolleginnen und Kollegen. Es freut mich sehr, dass auch Frauen bei diesem Turnier die Möglichkeit haben, Präsenz zu zeigen. Ich bin sehr glücklich und stolz, da dabei sein zu dürfen.“

Der erste Turniertreffer oblag Peter Riener nach exakt 63 Sekunden im Eröffnungsspiel von Mobilitätspartner LINZ AG gegen die Energie AG. Nichtsdestotrotz revanchierte sich der Leading Partner für die Niederlage im kleinen Finale 2025 dank eines Doppelpacks von Christoph Mandl. „Es ist eine Riesenehre, hier spielen zu dürfen. Für uns stehen der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund“, sagte der Energie-AG-Goalgetter, der mit neun Treffern zum Torschützenkönig avancierte, ehe am Ende wie bei der ersten Auflage Rang vier zu Buche stand.

Einzigtages Erlebnis

Wie schon im Vorjahr sollte das Turnier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Partnern und Sponsoren des LASK die Gelegenheit bieten, die außergewöhnliche Bühne der Raiffeisen Arena zu erleben. Alle 13 Teams wurden mit LASK-Trikots, Wunschnummern und Namen ausgestattet, durften den Innenbereich der Raiffeisen Arena inklusive der Kabinen nutzen und in der Heimstätte der Athletiker ihre sportlichen Talente gemeinsam zur Schau stellen.

„Der Upper Austria Business Cup ist für uns ein extrem wichtiges Event. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, sich einen Tag wie ein Profi zu fühlen. Aber es steht noch viel mehr dahinter: Es bedeutet Teamgeist, Zusammenhalt und Ehrgeiz“, sagte LASK-Geschäftsführer Mergim Bresilla im Zuge der feierlichen Eröffnungszereemonie.

Attribute, die auch jene Lehrlinge verkörperten, die in der Lehrwerkstatt von Performance-Academy-Partner voestalpine eigens die Siegertrophäen produziert hatten. Als Schirmherr der Veranstaltung fungierte erneut Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.



UPPER AUSTRIAN BUSINESS CUP



„DER UPPER AUSTRIA BUSINESS CUP IST FÜR UNS EIN EXTREM WICHTIGES EVENT. ALLEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN WIRD DIE MÖGLICHKEIT GEBOTEN, SICH EINEN TAG WIE EIN PROFI ZU FÜHLEN. ABER ES STEHT NOCH VIEL MEHR DAHINTER: ES BEDEUTET TEAM-GEIST, ZUSAMMENHALT UND EHRGEIZ“



UPPER AUSTRIAN BUSINESS CUP



PROJECT: BODNER ZENTRALE, KUFSTEIN / AT
FOTO: Thilo Härdtlein

GOOD LIGHT STORIES

Molto Luce verbindet Architektur, Design und Technologie zu Lichtlösungen, die Räume prägen und Unternehmen sichtbar machen. Mit Innovationskraft, internationaler Projekterfahrung und maßgeschneiderten Konzepten realisieren wir Beleuchtung für Unternehmensstandorte, moderne Arbeitswelten und anspruchsvolle Architekturprojekte jeder Größenordnung. Für Bereiche, wo Menschen arbeiten, entscheiden und Zukunft gestalten, schaffen wir Licht mit Wirkung – effizient, nachhaltig und perfekt auf die Architektur abgestimmt.

CORPORATE ARCHITECTURE & OFFICE . SHOP & RETAIL . HOTEL & RESTAURANT .
PUBLIC BUILDINGS & EDUCATION . INDUSTRY . PRIVATE LIVING



MOLTO LUCE®

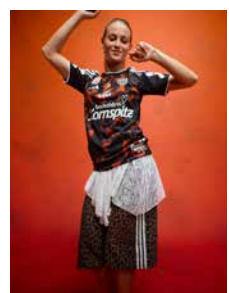
MOLTOLUCE.COM

FAMILIE



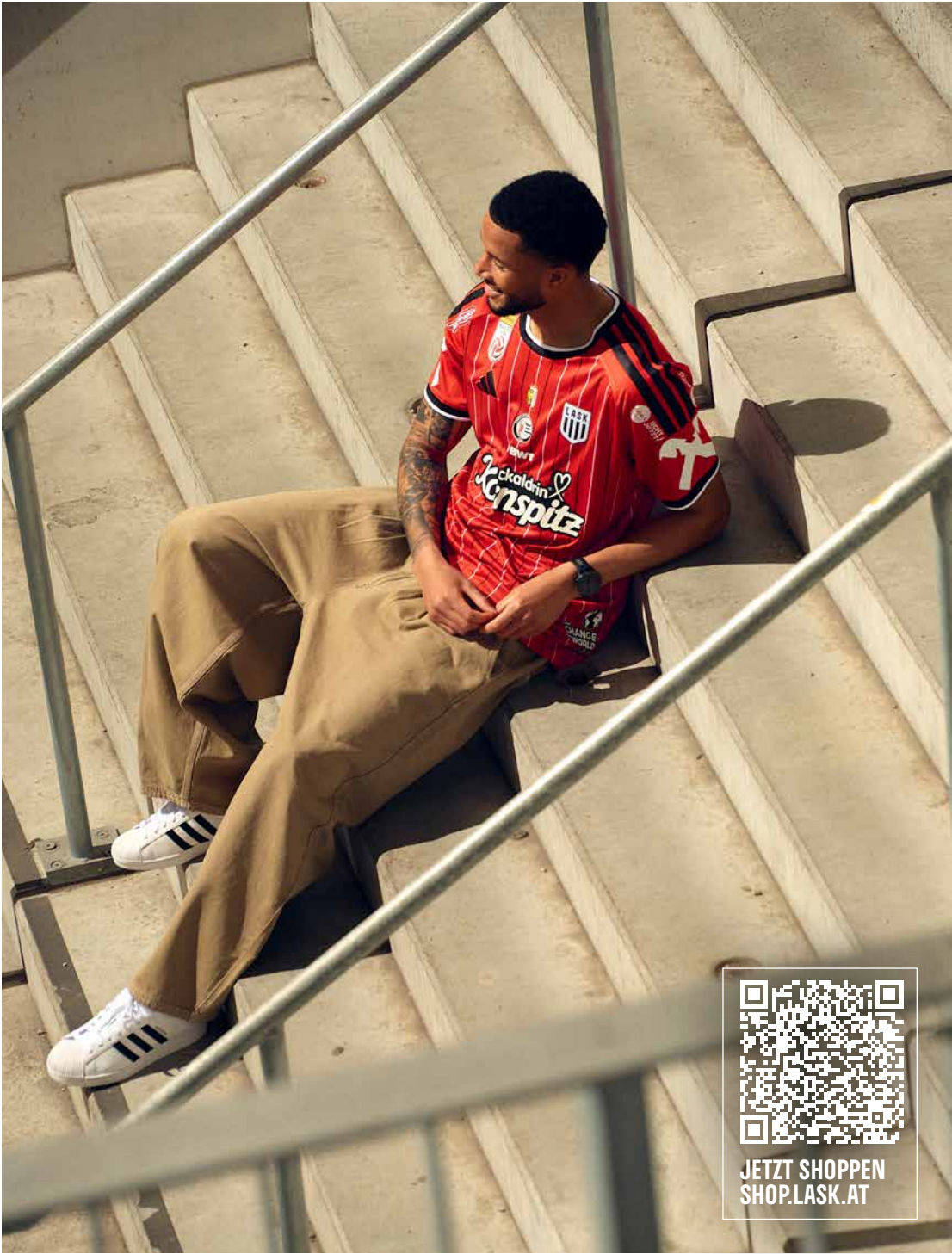
NICHT NUR FÜRS STADION

63



Ob Matchday oder Alltag, Business oder Freizeit – der LASK Fanshop verbindet Vereinsliebe mit modernem Lifestyle. Neben klassischen Fanartikeln erwartet Besucherinnen und Besucher ein hochwertiges Sortiment für Damen, Herren und Kinder: von den aktuellen adidas-Kollektionen über Sneaker und Freizeitmode bis hin zu Accessoires und Geschenkideen. Ein Store für Fans – und für alle, die Qualität, Sport und Design schätzen.

LIFESTYLE







JETZT SHOPPEN
SHOP.LASK.AT



CHAMPIONS TRAIN WITH TECHNOGYM



MEHR INFOS

TECHNOGYM.COM

Offizieller
Teampartner



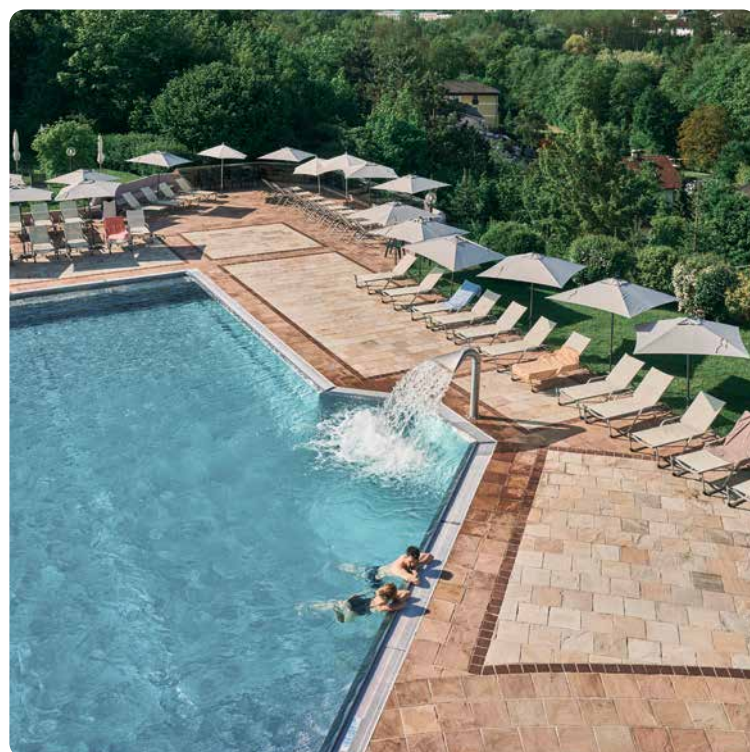
THE FITNESS COMPANY GROUP
Official Technogym Distributor
A-4060 Leonding, Kornstraße 1
0732/67 1000 | info@fitnesscompany.at



TECHNOGYM AUSTRIA



Urlaub vom Alltag.



DIE RAIFFEISEN ARENA ALS BEGEGNUNGSZONE

Partnertag 2026

Am Partnertag wurde einmal mehr die neue Wäsch' präsentiert und spektakulär in Szene gesetzt. Mit einer beeindruckenden Show von „The Freaks“, Gesangseinlagen der Florianer Sängerknaben, die für Gänsehautmomente sorgten, sowie den Models und Spielerinnen und Spielern, die am Laufsteg die Trikots für die Saison 2026/27 und die neue Lifestyle-Kollektion präsentierten, war der Partnertag 2026 wieder ein unvergessliches Event. Dieses Mal waren neben Sponsoren und Partnern auch die Abonnentinnen und Abonnenten eingeladen, die sich ebenfalls begeistert zeigten.



KINDER AKTIONEN



Vereinsleben trifft Profifußball

Am jährlich stattfindenden Vereinsspieltag lädt der LASK oberösterreichische Vereine und Funktionäre zu einem Bundesliga-Spiel ein. Der Aktionsspieltag bietet ein exklusives Erlebnis mit einem spannenden Rahmenprogramm, inklusive eines Pausenspiels mit coolen Preisen. Auch am erstmals veranstalteten Vereinsforum, bei dem der LASK seinen Nachwuchs, die Akademie und die Amateure präsentierte, nahmen zahlreiche Funktionäre teil.



Die Raiffeisen Arena als Treffpunkt für Familien

Zahlreiche Familienaktionen machen die Raiffeisen Arena zu einem richtigen Erlebnisort. Wie unter anderem bei der Nacht der Familien in den Sommerferien, wo zahlreiche Eltern mit ihren Kindern ins Stadion strömten, um bei einer Arena-Tour hinter die Kulissen zu blicken.

KINDERACTION



LASK School Day – Endlich Ferien!

Beim LASK School Day wurden die Ferien gebührend eingeläutet. Kinder, die ihr Zeugnis vorzeigten, erhielten als besonderes Geschenk ein Double-Sieger-Shirt. Zusätzlich sorgten zahlreiche Mitmachstationen wie Dartfußball, eine Kletterwand sowie die Möglichkeit, die beiden Trophäen des LASK aus nächster Nähe zu bestaunen, für Begeisterung bei Groß und Klein.



SCHOOL'S OUT



GERHARD „BUSSI“ GRUBER - KULTSTATUS AUF VIER RÄDERN

PORTRAIT



Ob Regionalliga oder Europacup, Meisterfeier oder Auswärtsfahrt: Seit 25 Jahren begleitet Gerhard Gruber den LASK auf allen Wegen. Was mit einem zufälligen Anruf begann, ist längst zu einer besonderen Verbindung mit Kultstatus geworden.

Wenn der Mannschaftsbus Richtung Raiffeisen Arena rollt, sitzt vorne meist derselbe Mann: Gerhard „Bussi“ Gruber. Ruhig, konzentriert und stets verlässlich bringt der 65-Jährige Spieler, Trainer und Betreuer sicher zu ihren Spielen. In einem Vierteljahrhundert hat er mit dem LASK Aufstiege, Abstiege, große Siege, bittere Niederlagen und unvergessliche Europacup-Nächte erlebt.

Dabei begann alles eher zufällig.

„Ich hatte damals in Linz zwei Männer miteinander sprechen hören, dass der LASK ein Busunternehmen sucht, weil der Vorgänger in Konkurs gegangen ist. Dann habe ich dort angerufen – und seither bin ich beim LASK“, erzählt Gruber. Was im Frühjahr 2001 mit einem spontanen Telefonat begann, entwickelte sich zu einer außergewöhnlich langen und verlässlichen Zusammenarbeit mit dem LASK.“

Dabei hatte sein Berufsweg ursprünglich in eine ganz andere Richtung geführt. Nach seiner Lehre zum Maschinenschlosser arbeitete Gruber viele Jahre bei Rosenbauer, ehe er im Jahr 2000 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte und sein Unternehmen „Bustouristik St. Martin“ gründete. Nur wenige Monate später kam der LASK dazu – und blieb.

Immer pünktlich. Immer verlässlich.

Wer Gerhard Gruber kennt, weiß, dass Zuverlässigkeit für ihn keine Floskel ist, sondern eine Lebenseinstellung. Seine Philosophie ist einfach.

„Lieber bin ich 15 Minuten früher da als zu spät.“

Dieser Satz begleitet ihn seit Jahrzehnten. Schließlich hängt an jeder Fahrt weit mehr als nur ein enger Zeitplan. Trainings, Spielvorbereitungen und Anstoßzeiten lassen keinen Spielraum.

„Lieber bin ich 15 Minuten früher da als zu spät.“



PORTRAIT

Dass trotzdem nicht immer alles planbar ist, hat er oft genug erlebt. Besonders gut erinnert er sich an die Auswärtsfahrt nach Graz in der vergangenen Saison.

„Bei Gleisdorf hat sich ein LKW-Unfall ereignet. Die Autobahn wurde gesperrt. Wir sind gerade noch rechtzeitig aus dem Stau herausgekommen. Später blieb die Autobahn bis zum Abend gesperrt. Wären wir ein paar Minuten später dran gewesen, hätten wir das Spiel wahrscheinlich versäumt.“

Momente wie diese bringen selbst einen erfahrenen Fahrer ins Schwitzen. Doch genau für solche Situationen braucht es Ruhe, Erfahrung – und den richtigen Instinkt.



31 Trainer, unzählige Geschichten

Seit seinem ersten Einsatz hat Gruber eine beeindruckende Zahl an Persönlichkeiten auf der Trainerbank erlebt.

„In den 25 Jahren sind es mittlerweile 31 Trainer gewesen. Manche sogar zweimal – Lindemberger oder Daxbacher zum Beispiel.“

Einige Namen bleiben besonders in Erinnerung.

„Hans Krankl natürlich – mit seinem Schmäh. Oder Werner Gregoritsch. Den ein oder anderen habe ich zwar schon wieder vergessen, aber manche bleiben einem einfach länger im Gedächtnis.“

Während Spieler kommen und gehen und Trainer wechseln, blieb „Bussi“ stets eine Konstante. Einer, der nie im Mittelpunkt stehen wollte, aber immer da war.

Von Regionalliga bis Double

Wer 25 Jahre lang mit einer Mannschaft unterwegs ist, sammelt Erinnerungen, die weit über das Sportliche hinausgehen. Gruber war dabei, als der LASK den bitteren Gang in die Regionalliga antreten musste. Er erlebte den Meistertitel 2013 in Leoben, die Enttäuschung über die verlorene Relegation gegen Liefering und ein Jahr später die Erlösung, als der Aufstieg schließlich doch gelang. Es folgten die Rückkehr in die Bundesliga, die legendäre Meisterfeier in Pasching,

„die zwei Tage gedauert hat“,

wie er lachend erzählt. Der emotionale Höhepunkt kam jedoch viele Jahre später.

„Der Cup- und Meistertitel 2026 – das Double. So etwas erlebt man nicht alle Tage. Das war auch für mich sehr emotional.“

Nach Tausenden Kilometern auf Europas Straßen fühlte sich dieser Erfolg fast wie eine persönliche Belohnung an.

Europas Straßen als Herausforderung

Mit dem sportlichen Aufstieg wurden auch die Reisen länger. Internationale Auswärtsspiele führten den LASK quer durch Europa – und brachten den erfahrenen Busfahrer immer wieder an seine Grenzen.

„Der Cup- und Meistertitel 2026 – das Double. So etwas erlebt man nicht alle Tage. Das war auch für mich sehr emotional.“

„Teilweise sind wir 18 Stunden durchgefahren – natürlich zu zweit.“

Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm die Reisen nach Liverpool oder Florenz.

„Die Tiefgarage in Florenz war eine extreme Herausforderung. Steil, eng, flach weggegangen – da war alles dabei, was du als Busfahrer eigentlich nicht haben willst.“

Doch egal ob schmale Altstadtgassen, alpine Passstraßen oder kilometerlange Nachtfahrten: Am Ende kam der Bus immer sicher ans Ziel.

Mehr als nur der Busfahrer

Für viele Spieler ist Gerhard Gruber längst weit mehr als der Mann hinter dem Lenkrad.

„Ich versuche immer, mit allen Spielern gut auszukommen und die Busfahrten so zu gestalten, dass sie zufrieden sind.“

Über die Jahre entstanden Freundschaften, die weit über den Fußball hinausreichen. Früher lud Gruber Mannschaft und Betreuer regelmäßig zu Grillabenden nach Hause ein.

„Einige Spieler besuchen mich auch privat. Das freut mich immer wieder sehr.“



Schlafen, essen, fahren

Fragt man Gerhard nach seinem Alltag, muss „Bussi“ schmunzeln.

„Eigentlich besteht so ein Tag aus schlafen, essen, fahren und schauen, dass wir sicher und zeitig an unser Ziel kommen.“

Unspektakulär nennt er das selbst. Doch hinter dieser Bescheidenheit steckt ein Beruf, der höchste Konzentration verlangt. Ausreichend Schlaf, gutes Essen und volle Aufmerksamkeit sind für ihn die Grundlage jeder Fahrt. Denn während hinten über Taktik gesprochen oder Musik gehört wird, trägt vorne einer die Verantwortung für alle. Ist nach 25 Jahren Schluss? Eigentlich hatte Gerhard Gruber einen Plan.

„25 Jahre – das wäre ein schöner Abschluss.“

Dass ihm die Mannschaft ausgerechnet zum Jubiläum den Cup- und Meistertitel schenkte, könnte kaum besser zu dieser Geschichte passen. Und doch scheint das letzte Kapitel vielleicht noch nicht geschrieben zu sein. Vor allem der Gedanke an eine weitere internationale Saison lässt ihn noch einmal überlegen.

„Das reizt mich schon. Wahrscheinlich hänge ich noch ein Jahr dran.“

Sollte es tatsächlich so kommen, würde der LASK auch in Europa wieder einen Begleiter an Bord haben, der den Verein seit einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer kennt. Denn manche Menschen tragen kein Trikot, erzielen keine Tore und stehen nie im Rampenlicht. Und trotzdem gehören sie untrennbar zu einem Verein. Gerhard „Bussi“ Gruber ist einer von ihnen.

„Einige Spieler besuchen mich auch privat. Das freut mich immer wieder sehr.“



elefantenstarke Leistungen



Über uns

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für eine Vielzahl von Dienstleistungen, die darauf abzielen, Ihre Umgebung sauber, sicher und einladend zu gestalten. Mit unserem fachkundigen Team und unserer langjährigen Erfahrung bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse. Unser Engagement für Qualität, Professionalität und Kundenzufriedenheit steht dabei stets im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Unsere Leistungen



Unterhaltsreinigung

Büro- und Geschäftsflächen, Sanitäranlagen, Großküchen, Industrie, Gastronomie, Arztpraxen, Öffentliche



Sonderreinigung

Glas- und Fassaden, Pool, PV-Anlagen, Steinböden, Holzböden, Baureinigung, Maschinen und Industrie



Malerei und Sanierung

Fassaden- und Raumneugestaltungen, Mauersanierungen, Trockenbau, Holzschutz, Anstriche und Beschichtungen



Fahrzeugaufbereitung

Neu- und Gebrauchtwagen, Reinigung, Pflege und Aufbereitung, Innenreinigung, Spezialversiegelungen



Hausbetreuung

Stiegenhäuser, Wohnungen, Wohnanlagen, Keller, Dachböden, Lifte, Tiefgaragen, Gehsteige, Parkplätze



Grünflächen

Hecken und Sträucher, Rasenmähen, Düngen und vertikutieren, Laub entfernen



Winterdienst

Wohnanlagen, Öffentliche Bereiche, Gehwege, Gehsteige, Straßen, Parkplätze



Spezialdienste

Schimmel- und Feuchtigkeitssanierung, Bodenbelagsentfernung, Entrümpelung, Übersiedlung, Siloreinigung, Tatort, Messwohnungen

office@elefantenstark.at



Steyr - Linz - Wels - Waidhofen an der Ybbs - Leoben - Wien

STARKE PARTNER IN DER

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER PLUS



PREMIUM PARTNER



TEAM PARTNER



CLASSIC PARTNER



LOGEN PARTNER



OFFIZIELLER AUSRÜSTER



SPORTS TRAVELLING PARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



PREFERRED PAYMENT PARTNER



PERFORMANCE ACADEMY PARTNER



STARKE PARTNER

MCMVIII BUSINESS CLUB PARTNER



MEDIEN PARTNER



TV PARTNER



PARTNER



STARKE PARTNER

Unserem Doublesieg die Krone aufsetzen.



AI GENERATED

Zipfer
ZIPFER ÖSTERREICH
Unser Bier.



Offizieller
Leading Partner
des LASK